

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern,
 die Bundesrepublik Deutschland vertretend
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **25.02.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **15.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
21011-E2-0003 TRUKFT Hanse-Kaserne
Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette

Vergabenummer Leistung
19E0025S Brückenbauwerk

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen auf Grund von Geheimschutz oder Sabotageschutz
 VS-NfD-Merkblatt

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung _____
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung-Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21011-E2-0003	Baumaßnahme: TRUKFT Hanse-Kaserne
Vergabenummer: 19E0025S	Leistung: Brückenbauwerk

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

	Vergabenummer	
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis		1	alle	alle	gemäß LV	siehe Amtsentwurf der AG	Entsprechend Amtsentwurf des AG, technische und wirtsch.
							Gleichwertigkeit (techn. Parameter = Mindestanforderung)
							unter Einhaltung der gesetzl. und behördl. Richtlinien
							und Vorschriften (gilt für alle LV-Pos.)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	19E0025S
---------------	----------

Baumaßnahme

TRUKFT Hanse-Kaserne**Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette**

Leistung

Brückenbauwerk**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 24.01.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

x **Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:**

folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

aus dem beigefügten Bauzeitenplan: Ausführungsbeginn Baustelle 03.06.2019

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart: Beginn mit der Planung 02.05.2019

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).
Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 2 sind Vertragsbestandteil.
- werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades
- VS-VERTRAULICH**
 - GEHEIM**
 - STRENG GEHEIM**
- im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein** (*Fallgruppe 2*).
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 3 sind Vertragsbestandteil.
- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades
- VS-VERTRAULICH**
 - GEHEIM**
 - STRENG GEHEIM**
- erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 4 sind Vertragsbestandteil.
- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (*Fallgruppe 4*).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 5 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlage 04 des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/> / bzw. Anlage 7 der VSA http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

2 Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage 7 zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.

Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung zurückzugeben. Sofern der Auftragnehmer seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, sind die Unterlagen der zuständigen Behörde seines Landes zu übergeben mit der Bitte, ihre Vernichtung zu veranlassen und eine Bescheinigung hierüber der Vergabestelle auf dem diplomatischen Weg zu übersenden. Soweit die vorgenannten Unterlagen oder Teile davon VS-VERTRAULICH oder höher eingestuft sind, haben die Behandlung und Rückgabe ferner nach Maßgabe des Geheimschutzhandbuchs, insbesondere des dortigen Abschnitts 6 zu erfolgen.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann die Beschäftigung von Arbeitskräften des Auftragnehmers und dessen Nachunternehmern/Unterauftragnehmern, die die Staatsangehörigkeit eines Staates aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG (Geheimschutzhandbuch, Anlage zur Anleitung zum Ausfüllen der Sicherheitserklärung)⁴ haben, bei der Ausführung der Leistungen ablehnen.
- Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

4 Möglicher Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)

- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlussachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367.0.0.1.0.html?fk_menu=0

⁴ Anlage 19 c; <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/>

- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn der Antragsteller die Staatsbürgerschaft eines Landes aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG besitzt⁴ oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so müssen entsprechende Sicherheitsunbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Behörde seines Heimatstaates auf dem diplomatischen Wege rechtzeitig beigebracht werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.
- Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.



5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

- 5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 1 Absatz 4 SÜG⁵ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.
- 5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch sowie ein Lichtbild der Beschäftigten beizufügen.
- 5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn der Antragsteller die Staatsbürgerschaft eines Landes aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG besitzt⁴ oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 5.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so müssen entsprechende Sicherheitsunbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Behörde seines Heimatstaates auf dem diplomatischen Wege rechtzeitig beigebracht werden.
- 5.5 Für Personen, die sich nur kurzzeitig auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Dies gilt auch für Personen, die bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.
- Solche Personen müssen durch autorisiertes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.
- Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

⁵ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

- 5.6 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 5.7 Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 5.8 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.
Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.
- 5.9 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.
Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereichs können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.
- 5.10 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.6)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern,
die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-E2-0003	TRUKFT Hanse-Kaserne
Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette	

Vergabenummer	Leistung
19E0025S	Brückenbauwerk

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 21011-E2-0003

Vergabenummer 19E0025S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

TRUKFT Hanse-Kaserne**Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette**

Leistung

Brückenbauwerk

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-E2-0003	TRUKFT Hanse-Kaserne
	Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette
Vergabenummer	Leistung
19E0025S	Brückenbauwerk

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

	Vergabenummer	
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ² alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ² für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,

http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH** **GEHEIM** **STRENG GEHEIM**

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH:** _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ² alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ² für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,
http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0025S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Brückenbauwerk		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines Brückenbauwerkes zur Anbindung des Bestandsgebäudes 3 an den Neubau Multifunktionsgebäude (MFG). Das Brückenbauwerke bindet den 3-geschossigen Neubau MFG (Stahlbetonbauweise) an das 3-geschossige unterkellerte Bestandsgebäude an. Die Anbindung erfolgt jeweils giebelseitig im 2. Obergeschoss der Gebäude. Es bestehen besondere Sicherheitsanforderungen welche beachtet werden müssen. Der Flurbereich im 2. OG des Bestandsgebäudes wird durch eine Staubschutzwand mit Sicherheitsanforderungen abgetrennt. Sämtliche Arbeiten können nur von außen ausgeführt werden.

Das Baugelände befindet sich in der Hanse-Kaserne, Kopernikusstraße in 18057 Rostock. Die Hanse-Kaserne Rostock ist eine militärische Liegenschaft und Sicherheitsbereich. Die Zufahrt zum gesamten Baustellenareal aus MFG und Parkpalette erfolgt über die Tschaikowskistraße und wird über eine Schrankenanlage gesteuert. Beide Baustellenbereiche sind eingezäunt und durch ein Wachunternehmen während der täglichen Arbeitszeiten bewacht zur Einhaltung des Sicherheitsstandards. Der Einfahrtsbereich Tschaikowskistraße ist darüberhinaus 7 Tage die Woche 24 Stunden bewacht. Es erfolgt eine ständige kontrollierte Überwachung aller beteiligten Personen sowie der Baustellenbereiche. Verstöße gegen die Meldepflichten bzw. Hinweise und Anweisungen durch das Wachpersonal können zum Baustellenverbot führen. Gleiches gilt für unberechtigtes Verlassen des Baustellenbereiches.

Die Zuwegung zum Baufeld der Brückenabindung erfolgt über das Baufeld des Neubau MFG. Zwischen den Gebäuden 3 und 4 besteht ein beengtes Baufeld für Material- und Bohrtechniklieferungen.

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen. Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidshan (Republik Aserbaidshan),
5. Bosnien und Herzegowina,
6. China (Volksrepublik China)
 ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong,
 ab 20.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak)
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Republik Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kosovo (Republik Kosovo),
14. Kuba (Republik Kuba),
15. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
16. Libanon (Libanesische Republik),
17. Libyen,
18. Moldau (Republik Moldau),
19. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
20. Russische Föderation,
21. Serbien (Republik Serbien)
22. Sudan (Republik Sudan),
23. Syrien (Arabische Republik Syrien),
24. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
25. Turkmenistan,
26. Ukraine,
27. Usbekistan (Republik Usbekistan),

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

28. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam),
29. Weißrussland (Republik Weißrussland).

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.00 bis 20.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen Entgegengenommen werden!

Da es sich um eine innerstädtische Baustelle handelt sind lärmintensive Bauarbeiten in der Regelarbeitszeit

Durchzuführen bzw. nur zwischen 7.00 bis 20.00 Uhr werktags (einschl. Sonnabend) zulässig. Die Auflagen der Hansestadt Rostock bezüglich Baustellenlärm sind zu beachten.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass sich in der Nachbarschaft ein Alten- und Pflegeheim befindet, welches sich direkt an den Einfahrtsbereich zur Baustelle anschließt.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben. Die Ausstellung der Berechtigungskarten/-ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen. Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

Örtliche Verhältnisse

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Sicherheitszaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen in der Umzäunung ist untersagt.

Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt.

Abnahme, Prüfungen und Proben

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen. Bei der Abnahme sind notwendige Protokolle bzw. Fachunternehmererklärungen und die gesamte Dokumentation 4-fach in Papier und auf Datenträger zu übergeben.

Baustelleneinrichtung

Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt und bewacht. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle sowie die BE- und Lagerflächen sind auf dem in der Anlage zum LV befindlichen BE-Plan verzeichnet.

Eine Übernachtung auf der Baustelle ist nicht erlaubt. Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot. Eine Fotografiiererlaubnis ist über den Kasernenkommandanten rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

- Baustellengelände

Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten,
Sicherheitseinrichtung bestehend aus

- SIGE -Plan / Baustellenordnung / Alarmplan

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- 1 Verletztentrage
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher

Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Lage siehe BE-Plan. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein. Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.

Seitens des AG werden Sanitärcontainer (WC's, Waschtische, Duschen getrennt für Damen und Herren) für alle am Bau beteiligten Unternehmen vorgehalten. Der Standort ist im BE-Plan ausgewiesen.

Die Baustelle und der Aufstellort der Sanitärcontainer ist mit einer Orientierungsbeleuchtung seitens des AG versorgt. Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.

Weitere Auflagen

Der Einfahrtsbereich Tschaikowskistraße ist bewacht und unterliegt der Einlasskontrolle, die einen kurzen Zeitraum in Anspruch nehmen kann. Daher ist durch den AN die Ausstellung von Baustellenausweisen für die Mitarbeiter, Lieferanten etc. rechtzeitig und vor Beginn der Ausführung beim Wachunternehmen zu Veranlassen, damit der Einlass schnellstmöglich erfolgen kann.

Die Auflagen der Hansestadt Rostock bezüglich der Einfahrt über die Tschaikowskistraße sind einzuhalten und zu beachten insbesondere die zwingende Freihaltung der Tschaikowskistraße zur Vermeidung von Rückstaus die u.a. zu zeitlichen Verzögerungen im ÖPNV führen können. Fahrzeuge in Warteposition in der Tschaikowskistraße, bedingt durch die Einlasskontrolle an der Einfahrt, sind untersagt. Sollten Strafgebühren anfallen, trägt diese nicht der AG.

Durch den AN sind Transporte etc. so zu organisieren, dass keine Rückstaus/Behinderungen im Straßenverkehr auftreten. Bei größeren Lieferungen, Betonarbeiten etc. die mehrere Fahrzeuge in kurzen Abständen erfordern, muss eine rechtzeitige Kommunikation mit dem Wachunternehmen erfolgen, welches die Zu- und Einfahrtsfreigabe telefonisch erteilt.

Öffentliche gebührenpflichtige Parkplätze (Parkgebühren trägt nicht der AG) stehen im Umkreis bis zu ca. 2000 M z.B. Barnsdorfer Ring für Wartezeiten etc. zur Verfügung.

Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.

Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. * Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.

Bautageberichte

Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.

Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:

- Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
- tägliche Arbeitszeit vor Ort
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort, Zuordnung zu Pos. des LV)
- eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
- Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse
- Die Bautagesberichte sind gemäß der Titeltzusammenstellung des LV's zu gliedern.
- Der erste Bautagesbericht ist dem AG als Entwurf zur Genehmigung in Bezug auf Form, Format, Inhalt etc. Vorzulegen.

Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Das Formblatt 241 ist zu beachten.

Es handelt sich hier um einen Auftrag, der VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft ist. Die zeichnerischen Anlagen zum LV werden daher auf der Vergabeplattform nicht zur Verfügung gestellt und nur auf Antrag dem Bewerber, Bieter durch die ZVS auf dem Postweg auf Datenträger zugesendet. Dazu ist vom Bewerber, Bieter dem Antrag zur Übersendung der Pläne unter Beachtung der Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes das Formblatt 125/126 unterschrieben beizufügen und an die ZVS zu senden.

Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten

Allgemeine Vorbemerkungen Nachhaltiges Bauen BNB

Allgemeine Vorbemerkungen Nachhaltiges Bauen BNB

1. Allgemeine Vorgaben und Hinweise

Für den Bauherren sind die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Mit Fertigstellung des Gebäudes beabsichtigt der Bauherr eine Zertifizierung durchführen zu lassen. Diese beinhaltet vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die vom Bauherren in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind in den Positionstexten enthalten und zwingend einzuhalten. Dazu sind mit dem Angebot die Baustoffe und Bauprodukte zu benennen (Hersteller, Fabrikat, Typ etc.).

Der Bieter ist aufgefordert, möglichst umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe und Bauprodukte einzusetzen. Die Bauprodukte und -Materialien sind so zu wählen, dass u.a. Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit gewährleistet werden.

2. Freigabe

Es dürfen nur freigegebene Bauprodukte eingesetzt werden. Die Freigabe erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Nachweise, technischen Datenblätter und (falls erforderlich) der Sicherheitsdatenblätter. Diese sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Bauablauf mindestens 14 Tage

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vor Beginn der Materialbestellung vorzulegen.

Bei Unklarheiten über den Einsatz eines Produktes ist unbedingt vor dem Einbau Rücksprache mit der Bauleitung zu halten.

3. Vorgaben zum Einsatz von Holz

Es dürfen keine nicht zertifizierten Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus tropischen, subtropischen oder borealen Wäldern eingesetzt werden. Es sind so weit wie möglich Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus mitteleuropäischen oder einheimischen Wäldern einzusetzen. Diese Vorgabe gilt auch für das Bauholz.

Für alle eingesetzten mitteleuropäischen Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe muss dem Bauherrn mit der Lieferung, aber vor Einbau, ein FSC- oder PEFC Zertifikat sowie das dazugehörige CoC Zertifikat zur Verfügung gestellt werden. Sollte dies durch die Lieferkette nicht möglich sein, sind mindestens 14 Tage vor der Bestellung entsprechende Nachweise (Angebot mit Hinweis auf FSC oder PEFC der Lieferanten) zu übergeben.

4. Mengennachweise

Mit Fertigstellung der Arbeiten ist ein Mengen- und Massennachweis durch den beauftragten Unternehmer zu führen. Dieser dient zur abschließenden Feststellung der real im Gebäude verbauten Produktmengen. Der Mengen- und Massennachweis kann auf Grundlage der LV Mengen und Massen erfolgen, die um Mehr- oder Mindermengen ergänzt werden.

5. Vorgaben Baustelle

Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind sortenrein in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und Problemabfälle zu sortieren.

Eine lärmarme Baustelle ist grundsätzlich anzustreben. Dazu sind soweit technisch möglich lärmarme Baumaschinen und Geräte einzusetzen.

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Staube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern.

Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stauben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten.

Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es ist auszuschließen, dass ein Stoff mit der Kennzeichnung "Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben." in Kontakt mit der Umwelt kommt (siehe Anlage III "Risiko- und Sicherheitssätze" der Richtlinie 67/548/EWG Zeile 50-59).

Der Boden auf und um die Baustelle ist soweit technisch möglich vor unnötigen Verdichtungen zu schützen.

Anlage III Risiko- und Sicherheitssätze Zeile 50-59

R50 Sehr giftig für Wasserorganisation

R51 Giftig für Wasserorganisation

R52 Schädlich für Wasserorganisation

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R54 Giftig für Pflanzen

R55 Giftig für Tiere

R56 Giftig für Bodenorganisation

R57 Giftig für Bienen

R58 Kann längerfristig schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben

R59 Gefährlich für die Ozonschicht

6. Anlage Schadstoffvorgaben

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

GRUNDSÄTZLICHE VORGABE:

Maximaler Anteil 0,1 % besonders besorgniserregender Stoffe nach CLP- / REACH Verordnung mit sensibilisierenden, humantoxischen oder umweltgefährdenden Eigenschaften.

Alle Kosten, die sich aus den allgemeinen Vorbemerkungen Nachhaltiges Bauen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

Anlagenverzeichnis VE3.29 - Brückenbauwerk

Anlagenverzeichnis VE3.29 - Brückenbauwerk

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Titel:

- Titel 1 Baustelleneinrichtung
- Titel 2 Vorbereitende Arbeiten
- Titel 3 Erdbauarbeiten
- Titel 4 Beton- Und Stahlbetonarbeiten
- Titel 5 Stahlbauarbeiten
- Titel 6 Dach- Und Fassadenverkleidung
- Titel 7 Dach- Und Wandkonstruktion
- Titel 8 Dachdecker- Und Klempnerarbeiten
- Titel 9 Trockenbauarbeiten
- Titel 10 Estrich- Und Bodenbelagsarbeiten
- Titel 11 Türen
- Titel 12 Gerüstarbeiten
- Titel 13 Begleitheizung
- Titel 14 Dokumentation
- Titel 15 Stundenlohnarbeiten

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur Leistungsbeschreibung:

AFU-Hochbau:

- HK-00-AR-GP-5_-0_-AO_-027-_A
- HK-00-AR-GP-5_-D_-00_-053-_B
- Baustelleneinrichtung
- Lageplan
- HK-00-AR-DB-5_-99_-00_-003-00 (Deckblatt)
- Details: HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-037-_C, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-038-_B, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-039-00, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-040-00, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-041-00, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-079-_A, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-080-_A, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-081-_A, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-082-_A, HK-00-AR-DT-5_-0_-DT-083-00
- GUTACHTEN TIEDT (Bodenaufbau Gebäude 3)
- 2018-05-31 Statische Berechnung Heft 9 - Brücke zum Gebäude 3,
- 2018-07-09 Ergänzungsseiten zu Heft 9 MFG Brücke zum Geb.3,
- HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_A
- BZP vom 14.01.2019

Planmanagement

Planmanagement

Durch den Auftraggeber wurde ein Planmanagementsystem installiert. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Nutzung und Kostenübernahme. Die Anmeldung zum Erhalt der entsprechenden Zugangsberechtigung zum Portal

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

des Planmanagementsystems ist unverzüglich nach Auftragserteilung durch den AN eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Kosten betragen:

Einrichtung / Zugang einmalig 125,00 _ netto
 (Rechnungslegung über den Architekten des AG)

Lizenzgebühren 17,50 _ / Monat netto
 (für die Dauer der Nutzung, d.h. mindestens von Auftragserteilung bis Abnahme, siehe auch Bauablaufplan; Abrechnung über Anbieter des Planmanagementsystems)

Sämtliche Planlieferungen erfolgen ausschließlich digital.

Der Abruf von Papierexemplaren erfolgt durch den Auftragnehmer in Eigenverantwortung direkt über den Anbieter des Planmanagementsystems. Die Kosten trägt der Auftragnehmer. Alternativ können die Ausführungsunterlagen natürlich auch direkt aus dem System heruntergeladen und durch den Auftragnehmer eigenständig oder durch Dritte vervielfältigt werden. Der Umgang mit dem Einstufungsgrad der Unterlagen VS-NfD ist zu beachten (siehe auch Formblatt 125).

Es ist die Verpflichtung des AN sich laufend über den aktuellen Stand der Planung zu informieren. Mit Abgabe seines Angebotes erkennt der AN die Vorgehensweise an.

Dieses ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung durch den AG erfolgt nicht.

Hinweis Bauzeitenplan

Hinweis Bauzeitenplan

Folgende geplante Termine der Vergabeeinheit VE3.29 Brückenbauwerk sind bei der Angebotsbearbeitung zu berücksichtigen:

Beginn Planung 02.05.2019
 Ausführungsbeginn Baustelle 03.06.2019
 Fertigstellung bis 24.01.2020

Der dem Leistungsverzeichnis anliegende Bauzeitenplan (Stand 14.01.2019) stellt lediglich einen Entwurf dar. Dieser ist jedoch in der Gesamtausführungsfrist aller Teilleistungen verbindlich.

Durch den Bieter ist mit Angebotsabgabe ein eigener, geschossweiser Bauzeitenplan einzureichen, der die notwendigen Teilleistungen (Gewerke), die Zwischentermine sowie die geplanten Arbeitsabschnitte hinreichend deutlich abbildet.

Das Arbeiten in verschiedenen Teilbereichen / Geschossen ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten und wird nicht gesondert vergütet. Mehrfache Einsätze auf der Baustelle sind in der Kalkulation zu berücksichtigen.

1 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Sofern in den LV-Positionen nicht anders beschrieben,

Sofern in den LV-Positionen nicht anders beschrieben, gilt für Leistungen mit zeitlich nachlaufenden Teilleistungen der nachfolgende Abrechnungsschlüssel:

- 60 % für Aufbau/Errichtung
- 40 % für Abbau/Demontage, Abtransport

Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

1.1.10

Einrichten und Vorhalten der Baustelle

Großgeräte, Kräne, Mobilkräne, Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen und sonstige Betriebsmittel, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschl. Herstellen der Kranstandorte und Kranfundamentierungen.

Erforderliche feste Anlagen des AN wie Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen aufbauen und einrichten einschl. Transportleistungen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren sowie Befestigungen von Lagerplätzen sind über die gesamte Bauzeit der angebotenen Leistung einzurechnen.

Abrechnungsschlüssel:

- Einrichten: 30%
- Vorhaltung: prozentual zur Gesamtbauzeit lt. Bauablaufplan

1,00 St _____

1.1.20

Beräumen der Baustelle

Baustelle von allen Geräten, Hebezeugen, Anlagen und Einrichtungen räumen. Die Pauschale beinhaltet die Baustellenräumung für alle Leistungsbereiche einschl. Entfernung von Fundamenten und Verunreinigungen. Der ursprüngliche Zustand der benutzten Flächen ist wieder herzustellen.

1,00 St _____

1.1.30

Mobile-Toilette

Toilettenkabine, chemisch, mobil, ohne Kanalanschluss; mit lichtdurchlässigem Dach und Kranhaken liefern und im Baustellenbereich standfest aufstellen.

- Ausstattung
- Luftdurchlässiges Dach
 - Doppelseitiger Türgriff
 - Verriegelung mit Besetzt-Anzeige
 - Entlüftungsrohr für Chemikaliientank
 - Toilettenpapierhalter
 - Sitz-Toilette
 - Urinal
 - Kleiderhaken
 - Handwaschbecken

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Seifenspender / Spender für Desinfektionsmittel

Im Preis enthalten sind An- und Abfahrt der Toilette, regelmäßige mindestens wöchentliche Hochdruckreinigung und Entsorgung der Fäkalien sowie Bestückung mit Toilettenpapier.

Tankvolumen : ca. 250 l
 Grundfläche : ca. 1,25 / 1,25 m
 Höhe : ca. 2,20 m

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

1,00 St _____

1.1.40 MobileToilette unterhalten und vorhalten

Mobile Chemie-Toilette vorhalten und unterhalten. Im Unterhalt ist das Entleeren bei Bedarf bzw. der Austausch enthalten. Die Kosten für die regelmäßige mindestens wöchentliche Reinigung inkl. Chemikalien sind im Preis enthalten.

Positionsmenge = Produkt aus
1
 Stück.....

(Vorhaltemenge)

mal22 Wochen.....

(Vorhaltedauer).

22,00 StWo _____

1.1.50 Schuttrutsche für Abbruchmaterial

Schuttrutsche, mit einem Einfüllstutzen, lichte Weite 60 cm, Höhe über 8 bis 12 m, außerhalb des Bauwerks, über Behälter, aufbauen und abbauen.

12,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	VORBEREITENDE ARBEITEN			
2.1	Freimachen Arbeitsbereich außen			
2.1.10	Suchschachtung			
	Suchschachtung zur Kabel- und Leitungssondierung, ab Geländeoberfläche, Aushubtiefe bis 1,5 M, Sohlenbreite der Gräben bis 0,4m, profilgerecht lösen, seitlich lagern.			
	10,00	m	_____	_____
2.1.20	Zulage Suchschachtung			
	Zulage zur Vorposition Suchschachtung bei händischer Ausführung, falls maschinell nicht möglich			
	10,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Untereinander nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	Trennung Umverlegung Drainageleitung			
2.2.10	Rückbau Spritzschutzstreifen Giebel Gebäude 3			
	Spritzschutzstreifen im Gebäudebereich bestehend aus 50 cm Kiesstreifen und Randbord, in Höhe des neuen Fundamentes zurückbauen, Länge ca. 6.00 M			
	6,00	m	_____	_____
2.2.20	Drainageleitung Bestand außer Betrieb nehmen			
	Dränleitung PVC Bestand, außer Betrieb, bis DN 150, Länge der Sicherungsstrecke über 5 bis 10 M, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 1,25 M, sichern.			
	6,00	m	_____	_____
2.2.30	Drainageleitung Neuverlegung nebst Anschluss an Bestand			
	Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, in Ringen, Form A, PVC-U DIN 1187, DN 125, mit Ummantelung aus Kokos, in vorh. Graben, Tiefe über 1 bis 1,25 M, liefern und fachgerecht verlegen, einschl. Anschluss an Bestandsleitung			
	15,00	m	_____	_____
2.2.40	Regenstandrohr Guss kreisförmig Gr.100 L 2,5m			
	STLB-Bau 10/2018 22			
	Regenstandrohr aus Gusseisen, kreisförmig, Nenngröße 100, Länge 2,5 m, Befestigung mit Rohrschelle an Sichtbeton, einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung.			
	2,00	St	_____	_____
2.2.50	Regenstandrohr anschließen Guss kreisförmig Gr.100			
	STLB-Bau 10/2018 44			
	Vorh. Regenstandrohr an erdverlegte Rohrleitung anschließen, Regenstandrohr aus Gusseisen, kreisförmig, Nenngröße 100, Rohrleitung aus Gusseisen, DIN EN 877 und DIN 19522, DN 100.			
	2,00	St	_____	_____
2.2.60	Spülen Drainageleitung			
	Spülen der neu verlegten Drainageleitung zur Funktionsprüfung vor Verfüllung			
	15,00	m	_____	_____
2.2.70	Flusskies 4/8 D 10cm Flächenschüttung Unterlage Geotextil			
	Schüttung aus Flusskies, Körnung 4/8, Schichtdicke bis 20 cm, als Flächenschüttung, einschl. Unterlage aus Geotextil.			
	8,00	m ²	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.80	Einfassung Spritzschutz Beton Bordstein TB10/25 gerade Strecke Fundament Rückstütze C12/15 D 20cm B 35cm			
	Einfassung aus Beton, Bordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, in gerader Strecke verlegen, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke Fundament 20 cm, Breite Fundament 35 cm, Breite Rückenstütze 10 cm, Höhe Rückenstütze über 10 bis 15 cm.			
	15,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3	Schutzeinrichtungen			
2.3.10	Bodenabdeckung als Schutzbelag			
	Bodenabdeckung als Schutzbelag für zu erhaltende Bodenbeläge aus Werksteinplatten liefern, herstellen und über eine Grundstandzeit von 4 Wochen vorhalten			
	Verlegung von Malervlies; Stöße sind zu verkleben, obere vollflächige Lage aus Hartfaserplatten d mind. 3,0mm; Plattenstöße verklebt			
	Schutzlagen sind nach Freigabe der Bauleitung wieder aufzunehmen und zu entsorgen			
	Planverweis: Plan 053 (Flurbereich Gebäude 3 vor Treppenanbindung Brücke			
	10,00	m ²		
2.3.20	Vorhaltung Schutzbelag			
	Vorhaltung Schutzbelag der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Mengenansatz: Gesamtfläche der Vorposition / Woche			
	Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für den Schutzbelag der Vorposition			
	Positionsmenge = Produkt aus10 qm.....			
	(Gebrauchsüberlassungsmenge)			
	mal22.Wochen.....			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer)			
	220,00	m ² Wo		
2.3.30	Staubschutzwand RC 3 herstellen und demontieren			
	Staubschutzwand RC 3 herstellen, über die gesamte Dauer der Arbeiten vor- und intandhalten und zu Ende der Bauzeit ca. 06/20 wieder demontieren			
	Befestigungsgrund: seitl. Wand: MW MZ 150 Boden/Decke: Ziegelhohlkörper Rippendecke			
	Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 3,25 m, Dicke 150 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R 37 dB, Feuerwiderstandsklasse EI 90 DIN EN 13501-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Rohdichte 100 kg/m³ Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 3-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 + innenliegende Stahlblecheinlage 0,5 mm,

Einbruchhemmung RC3

Einbauort: Gebäude 3
 2. OG Flur / Übergang Brücke

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

Zulassungsnummer

.....

vom Bieter einzutragen.

7,50 m²

2.3.40

Staubschutzwand umsetzen

Umsetzen der vorbenannten Staubschutzwand je nach Erfordernis auf Anweisung der Bauleitung

1,00 St

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4	Abbruch- und Maurerarbeiten			
2.4.10	Rückbau WDVS Außenwand			
	Abbruch von Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) aus 60 mm Polystyrol an Außenwand, Oberfläche mit Oberputz, Kalkzement-Putzmörtel, Baunormen Dämmschicht aus künstlichen Dämmstoffen, Befestigung geklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Flächenlast des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 0,3 kN/m ² , Abbruchdicke ca. 60 mm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, über Gerüst/Schuttrutsche auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen,			
	Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	5,00	m ²		
2.4.20	Rückbau Aussenwand/Brüstung Mauerziegel			
	Abbruch der Brüstung aus Mauerwerk aus Mauerziegel MZ 150, Höhe bis 1.00 m, einschl. Putz, 2-seitig (Innenputz aus Kalkzementputz ca. 40 mm / Außenputz aus Silikatputz mit Anstrich) im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, mit handgeführten Kleingeräten, staub- und erschütterungsarm fachgerecht herstellen. (saubere Trennung zum Bestand) , Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m ³ , Abbruchdicke ca. 40 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 2. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 3 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln und über Gerüst/Schuttrutsche auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik,			
	die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	5,00	m ²		
2.4.30	Rückbau Fenster Größe 2.00 x 2.00 m			
	Bestandsfenster im Anschlussbereich der Brückenkonstruktion im Gebäude 3 einschl. Fensterbänke abbrechen			
	Abbruch Einfachfensters aus Holz, Verglasung, 6-teilig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite x Höhe ca. 2,00 x 2,00 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 2. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, staub- und erschütterungsarm			
	Abbruch Außenfensterbank aus Natur-Kunstwerkstein d = 4 cm, Innenfensterbank Kunstwerkstein, Ausöladung bis 35 cm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		aufgenommene Stoffe sammeln, über Fassadengerüst und Schuttrutsche auf LKW des AN laden und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird vom AN übernommen		
	1,00	St		
2.4.40		Türdurchbruch herstellen, Wanddicke 45 cm		
		Türdurchbruch in gemauelter Innenwand, beidseitig geputzt mit Kalkzementputz ca. 4 cm, Bekleidung flurseitig Capafloc Beschichtung, Innenseite Raufaser bzw. Spachelvlies mit Anstrich, mit handgeführten Kleingeräten, staub- und erschütterungsarm fachgerecht herstellen.		
		Beidseitiges Einschneiden der Öffnungsgröße und Einbauöffnung für den Türsturz. Beiputzen der Leibungen in gesonderter Position.		
		Im Einheitspreis einzukalkulieren ist die Förderung des Abbruchmaterials aus dem Gebäude, aufladen, abfahren und fachgerecht entsorgen, incl. Kippgebühren. Abbruchgut nicht schadstoffbelastet.		
		Öffnung BxH: 1,01 x 2,135 m Wanddicke: ca. 45 cm einschl Putz. Örtlichkeit: neue Tür im Flurbereich vor Zugang aus Gebäude 3 zur Brücke Planverweis: HK-00-AR-GP-5_-D_-00_-053-00		
	1,00	St		
2.4.50		Öffnung überdecken Betonsturz tragend Innenwand H 24,8cm D 36,5cm B 101cm		
		Öffnung überdecken mit Betonsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 24,8 cm, Sturzbreite 36,5 cm, Wanddicke 36,5 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.		
		zur Überdeckung von Öffnungen liefern und inkl. Herstellen der Auflager in Bestandsmauerwerk nachträglich einbauen und stramm mit MGIII Mörtel unterfüttern.		
		Planverweis: HK-00-AR-GP-5_-D_-00_-053-00		
	1,00	St		
2.4.60		Kalk-Zement-Putz an Leibungen		
		Kalk-Zement-Putz, 1-lagig, für Leibungen und Sturzbereiche an Türöffnungen, einschl. Eckschutzschienen aus verzinktem Stahlblech in verschiedenen Einzellängen an Leibungskanten, liefern und fachgerecht anbringen, Oberfläche zum Bestandsputz ansatzfrei herstellen, sowie Reinigung und Grundierung des Untergrundes		
		Putzdicke: 10 mm Leibungstiefe: bis 40 cm Untergrund: Ziegelmauerwerk		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	16,00	m		
2.4.70				
	5,00	m ²		
2.4.80				
	10,00	m ²		
2.4.90				
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.100				
	Rückbau der Unterdecke im Flurbereich 2. OG			
	Bekleidungspl. Unterdecke Gipspl. abbrechen 10kN/m ³ D 2,5 cm v.Hand laden LKW AN nicht schadstoffbelastet			
	Abbruch von Bekleidungsplatten an Unterdecke, aus Gipsplatten, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme einschl. Unterkonstruktion und Dämmung, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 10 kN/m ³ , Abbruchdicke '2,5' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 2. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, staub- und erschütterungsarm fachgerecht herstellen. (saubere Trennung zum Bestand), aufgenommene Stoffe sammeln, über Fassadengerüst und Schuttrutsche auf LKW des AN laden und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird vom AN übernommen			
	10,00	m ²		
2.4.110				
	Lieferung und Montage neue U-Zarge			
	Umfassungszarge Stahlblech D 2mm B 1010 mm H 2135 mm Maulweite/WD 450 mm verz besch			
	Umfassungszarge aus Stahlblech, Dicke 2 mm, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Maulweite/Wanddicke '450' mm, 3 Bänder je Flügel, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus PVC, Rahmenoberfläche verzinkt und beschichtet, Befestigungsuntergrund Mauerwerk.			
	1,00	St		
2.4.120				
	Öffnung schließen Mörtel MGIIa Steine Mauerziegel B 1010 mm H 2460 mm T 40-45cm			
	Türöffnung schließen, mit Mörtel MG II a und Steinen, Mauerziegel, Festigkeitsklasse 12, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2460' mm, Tiefe über 40 bis 45 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung in Wandfläche, aus Mauerwerk, aus Ziegel, Türöffnung.			
	Öffnung BxH: 1,01 x 2,46 m Wanddicke: ca. 36,5 cm exkl. Putz beids. Örtlichkeit: alte Tür im Flurbereich vor Zugang aus Gebäude 3 zur Brücke			
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3

ERDBAUARBEITEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Kampfmittelbelastung

Dem Munitionsbergungsdienst liegen für den Bereich des Multifunktionsgebäudes und der Parkpalette luftbildseitig sowie aus Vermessungsbefliegungen keine Hinweise auf eine mögliche Kampfmittelbelastung vor. Aus Sicht des Munitionsbergungsdienstes besteht derzeit kein Erkundungs- und Handlungsbedarf.

Nach bisherigen Erfahrungen ist es nicht auszuschließen, dass auch in für den Munitionsbergungsdienst als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen Einzelfunde auftreten können. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen.

Sollten bei Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, sind aus Sicherheitsgründen die Arbeiten an der Fundstelle und in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der AG zu informieren.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk Erdarbeiten

Das Lösen der nachstehenden beschriebenen Bodenmengen erfolgt auf ebenen Gelände in unmittelbarer Nähe zu einem Bestandsbauwerk (siehe Schnitt B1 aus Plan 053).

Vor dem Aus- und Einbau aller Bodenmassen muss ein gemeinsames Nivellement der Fläche mit der Bauleitung des AG erfolgen. Dieses ist bei der Kalkulation zu beachten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Soweit in der Ausschreibung nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Normen nachstehende Regelung:

Mit den Einheitspreisen sind u.a. abgegolten:

Herstellen von Baggerstandflächen, Bermen, Umsetzen von Maschinen und Geräten im Bereich der Baustelle, sofern vom

Auftraggeber nicht zu vertreten, Laufende Reinigung der benutzten Straßen und Wege (öffentliche Bereiche sowie Baustellen- bzw. Kasernengelände), soweit durch die Erdarbeiten verursacht und es sich nicht ausdrücklich um Besondere Leistungen handelt, Staubschutz bei Transporten.

Die Erfüllung der nachfolgenden Anforderungen an die Kornzusammensetzung und die umweltchemische Eignung nach LAGA ist durch den Auftragnehmer vor dem Einbau

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

nachzuweisen.

Die Einhaltung der geforderten Verdichtungsgrade ist durch baubegleitende Verdichtungsprüfungen nach DIN 18125-2 nachzuweisen.

Die Beendigung der Aushubarbeiten hat der AN beim Auftraggeber rechtzeitig anzuzeigen. Die Abnahme erfolgt durch den Baugrundgutachter des AG. Über die Abnahme wird vom Bodengutachter ein Protokoll erstellt. Die erreichte Verdichtung ist durch bodenmechanische Versuche zu überprüfen und mit den Messprotokollen nachzuweisen.

Fundamentierungsarbeiten dürfen erst nach erfolgter mängelfreier Abnahme begonnen werden.

Das Entstehen von Stauwasserbildungen muss vermieden werden.

Eine offene Wasserhaltung ist lt. Baugrundgutachten nicht vorgesehen. Gemäß DIN 18299 sind die Arbeiten gegen anfallendes Niederschlagswasser - mit dem normalerweise gerechnet werden muss - zu sichern. Das Niederschlagswasser ist umgehend durch geeignete Maßnahmen abzuführen.

3.1 Erdarbeiten Aushub Baugrube

3.1.10 Oberbodenabtrag BK 1

Oberboden gemäß DIN 18915, Ziffer 7.4 abtragen und verladen.

Bodenklasse: 1 (DIN 18300)
 Grundfläche: ca. 6,40 m x 8,60 m
 Abtragstärke: bis 0,40 m

25,00 m³ _____

3.1.20 Baugrubenaushub BK 3-4

Gemischtkörniger, organogener Füllboden mit Fremdstoffanteilen in Form von Bauschuttresten, Schlacke, Asche und Metallresten ab ausgebautem Erdaushub lösen, grobstückigen Bauschutt, Metall und organische Bestandteile vor Ort austrennen, nicht verwertbare Fraktionen in sortenreine Abfallfraktionen teilen und in bereitgestellte Container zu verbringen. Organogener Füllboden und Bauschutt sind getrennt in das Zwischenlager (siehe BE Plan) zu verbringen.

Bodenklasse: 3 - 4 (DIN 18300)
 Aushubtiefe: bis ca. 1,65 m u. GOK

75,00 m³ _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.30				
	Hindernisse aus Mauerwerk/ Beton			
	Hindernisse aus Mauerwerk oder Beton im Boden abbrechen. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Förderweg ist Sache des AN.			
	1,00	m ³	_____	_____
3.1.40				
	Hindernisse aus Stahlbeton			
	Hindernisse aus Stahlbeton im Boden abbrechen. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Förderweg ist Sache des AN.			
	1,00	m ³	_____	_____
3.1.50				
	Gewinnung Probenmaterial aus Bodenmiete			
	Gewinnung Probenmaterial aus Bodenmiete nach Anweisung Probenehmer: Baggerschurf im Zwischenlager zur Beprobung des Bodenmietenquerschnitts anlegen.			
	2,00	St	_____	_____
3.1.60				
	Zulage Böschung anlegen			
	Zulage zum Aushub der Vorpositionen für die Ausbildung der Baugrubenränder gem. Ausführungsunterlagen als 45°-Böschung.			
	Höhe der Böschung: bis ca. 1,65 m Länge: ca. 22 lfm (3-seitig Baugrube)			
	16,00	m ³	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	Erdarbeiten Abfuhr und Deponierung			
3.2.10	Abfuhr Oberboden, BK 1			
	Abfuhr Aushubmaterial entsprechend der aktuell gültigen, örtlichen Abfallentsorgungssatzung gemäß AVV 17 04 05 verwerten bzw. entsorgen. Der Entsorgungsnachweis der Verwertung ist gemäß Nachweisverordnung dem Auftraggeber vorzulegen. Die Kosten der Entsorgung werden gesondert vergütet.			
	Material: Bodenklasse 1 (DIN 18300) Kontaminationsklasse : Z 0			
	25,00	m ³	_____	_____
3.2.20	Abfuhr Boden, BK 3-4			
	Abfuhr unbelastetes Aushubmaterial entsprechend der aktuell gültigen, örtlichen Abfallentsorgungssatzung gemäß AVV 17 04 05 verwerten bzw. entsorgen. Der Entsorgungsnachweis der Verwertung ist gemäß Nachweisverordnung dem Auftraggeber vorzulegen. Die Kosten der Entsorgung werden gesondert vergütet.			
	Material: Bodenklasse 3-4 (DIN 18300) Kontaminationsklasse : Z 0			
	75,00	m ³	_____	_____
3.2.30	Abfuhr Restabfälle aus Bodenaushub			
	Abtransportieren in abgedecktem Container. Die Restabfälle aus Bodenaushub entsprechend der aktuell gültigen, örtlichen Abfallentsorgungssatzung und sind gemäß AVV 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) entsorgen. Der Nachweis der Entsorgung ist dem Auftraggeber vorzulegen. Die Entsorgungskosten sind in diese Position einzukalkulieren. Es werden nur behördlich zugelassene Deponien anerkannt, die gemäß Nachweisverordnung zu belegen sind.			
	Material: Nicht verwertbare Restabfälle aus Bodenaushub. Kontaminationsklasse : Z 0			
	Nachfolgend ist die vom Bieter gewählte Deponie einzutragen.			
	Name und Bezeichnung Deponie			
			
	(vom Bieter einzutragen)			
	1,00	to	_____	_____
3.2.40	Verwertungskosten Oberboden Z2, BK 1			
	Kosten der Entsorgung (incl. Gebühren) für den in den			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vorhergehenden Positionen anfallenden Abfall. Es werden nur behördlich zugelassene Deponien anerkannt, die gemäß Nachweisverordnung zu belegen sind.

Material: Boden der Klasse 1 (DIN 18300)
 Abfallschlüssel: 17 05 04
 Nachfolgend ist die vom Bieter gewählte Verwertungsanlage einzutragen.

Name und Bezeichnung
 Verbringungsort

.....

(vom Bieter einzutragen)

50,00 to _____

3.2.50

Verwertungskosten unbelasteter Boden, BK 3-4

Kosten der Entsorgung (incl. Gebühren) für den in den vorhergehenden Positionen anfallenden Abfall. Es werden nur behördlich zugelassene Deponien anerkannt, die gemäß Nachweisverordnung zu belegen sind.

Material: Boden der Klasse 3-4 (DIN 18300)
 Abfallschlüssel: 17 05 04
 Kontaminationsklasse : Z 0

Nachfolgend ist die vom Bieter gewählte Verwertungsanlage einzutragen.

Name und Bezeichnung
 Verbringungsort

.....

(vom Bieter einzutragen)

150,00 to _____

3.2.60

Deponiekosten Boden bis Z2, BK 3-4

Kosten der Entsorgung (incl. Gebühren) für den in den vorhergehenden Positionen anfallenden Abfall. Es werden nur behördlich zugelassene Deponien anerkannt, die gemäß Nachweisverordnung zu belegen sind.

Material: mit Bauschutt durchsetzter Boden
 Boden der Klassen 3 - 4 (DIN 18300)
 Abfallschlüssel: 17 05 04
 Kontaminationsklasse : Z 2

Nachfolgend ist die vom Bieter gewählte Deponie einzutragen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Name und Bezeichnung Deponie

.....

(vom Bieter einzutragen)

1,00 to _____

3.2.70 Deponiekosten Bauschutt bis Z2

Kosten der Entsorgung (incl. Gebühren) für den in den vorhergehenden Positionen anfallenden Abfall. Es werden nur behördlich zugelassene Deponien anerkannt, die gemäß Nachweisverordnung zu belegen sind.

Material: Ziegel, Beton
 Abfallschlüssel: 17 01 07
 Kontaminationsklasse : Z 0

Nachfolgend ist die vom Bieter gewählte Deponie einzutragen.

Name und Bezeichnung Deponie

.....

(vom Bieter einzutragen)

1,00 to _____

3.2.80 Deponiekosten Boden > Z2, BK 3-4

Kosten der Entsorgung (incl. Gebühren) für den in den vorhergehenden Positionen anfallenden Abfall. Es werden nur behördlich zugelassene Deponien anerkannt, die gemäß Nachweisverordnung zu belegen sind.

Material: mit Bauschutt durchsetzter Boden
 Boden der Klassen 3 - 4 (DIN 18300)
 Abfallschlüssel: 17 05 04
 Kontaminationsklasse : > Z 2

Nachfolgend ist die vom Bieter gewählte Deponie einzutragen.

Name und Bezeichnung Deponie

.....

(vom Bieter einzutragen)

1,00 to _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3	Erdarbeiten Einbau			
3.3.10	Feinplanum herstellen Baugrubensohle			
	Feinplanum der Baugrubensohle (gewachsener Boden) als planebene Fläche mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz herstellen und verdichten.			
	Verdichtungsgrad DPR => 98 %			
	mit Verdichtungsnachweis und Übergabe an den AG			
	40,00	m ²	_____	
3.3.20	Einbau Schottertragschicht			
	Lieferung, Einbau und Verdichtung von Schottermaterial als Arbeitsebene für die Herstellung der Bodenverbesserung,			
	Liefern von Schottertragschichtmaterial, lagenweise (entsprechend dem gewählten Verdichtungsgerät) einbauen			
	und gleichmäßig verdichten,			
	- Schottertragschichtmaterial der Körnung 0/32 nach ZTV SoB-StB oder ein gleichwertiges, für den Straßenbau zugelassenes Recyclingmaterial der Körnung 0/32 oder größer			
	- Frostempfindlichkeitsklasse F1 nach ZTV E-StB			
	- Einbauklasse 0 oder 1 nach LAGA			
	- Einbau gemäß ZTV E-StB, Verdichtungsgrad DPR => 98 % mit Verdichtungsnachweis und Übergabe an den AG			
	Einbauort : Schottertragschicht Baugrube			
	Einbaustärke: ca. 20 cm			
	Planverweis: Plan Nr. 053			
	Mengenermittlung an der Einbaustelle in verdichtetem, eingebautem Zustand.			
	7,50	m ³	_____	
3.3.30	Feinplanum herstellen Recyclingmaterial			
	Feinplanum der Schottertragschicht aus Recyclingmaterial als planebene Fläche mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz herstellen und verdichten.			
	Verdichtungsgrad DPR => 98 %			
	mit Verdichtungsnachweis und Übergabe an den AG			
	40,00	m ²	_____	
3.3.40	Sauberkeitsschicht Ortbeton C16/20 d=5 cm			
	Sauberkeitsschicht aus Ortbeton, als unbewehrter Beton, Magerbeton C 16/20 Baunormen DIN EN 206, DIN 1045-2, Baunormen Dicke 5 cm.			
	Einbauort : Sauberkeitsschicht unter Fundament			
	Betongüte : C16/20			
	Einbaustärke: ca. 5 cm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Planverweis: Plan Nr. 053		
	40,00	m ²		
3.3.50		Hinterfüllung Baugrube		
		Lieferung, Einbau und Verdichtung von Füllboden zur umlaufenden Verfüllung, Liefern von Kies- / Sandgemisch profilgerecht, lagenweise (entsprechend dem gewählten Verdichtungsgerät) einbauen und gleichmäßig verdichten, das Entstehen von Stauwasser- bildungen ist zu vermeiden, - Kies-/Sandgemisch der Bodengruppen SE, SW, SI, SU, GE, GW, GI oder GU nach DIN 18196 mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU => 3,0. - Frostempfindlichkeitsklasse F1 nach ZTV E-StB - Einbauklasse 0 nach LAGA - Einbau gemäß ZTV E-StB, Verdichtungsgrad DPR => 98 % mit Verdichtungsnachweis Mengenermittlung an der Einbaustelle in verdichtetem, eingebautem Zustand. Einbauort : Baugrube Turmfundament Einbaustärke: ca. 120 cm Planverweis: Plan Nr. 053		
	60,00	m ³		
3.3.60		Lastplattendruckversuch		
		Prüfung zur Ermittlung der Verdichtungs- bzw. Tragfähigkeits-werte mittels Lastplattendruckversuch gem. DIN 18134 durch unabhängigen Baugrundgutachter durchführen, einschl. aller Nebenarbeiten, Gestellung der Hilfskräfte und Gegengewichte. Übergabe der Prüfprotokolle in 4-facher Ausfertigung.		
	2,00	St		
3.3.70		Flächenschüttung Kies		
		Schüttung aus Grubenkies oberhalb Einzelfundament zwischen Stb-Wände liefern und einbringen, Körnung über 63, Schichtdicke 20 cm, als Flächenschüttung, einschl. Unterlage aus Kunststofffolie, lichtundurchlässig, Dicke 0,5 mm. Einbauort : OK Turmfundament bis OK Gelände Einbaustärke: ca. 20 cm Planverweis: Plan Nr. 053		
	15,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.4 Baugrundverbesserung Mikrobohrpfähle

Zusätzliche technische Vorbemerkungen Bohrpfahlgründung

Zusätzliche technische Vorbemerkungen Bohrpfahlgründung

Der Einbringbereich liegt in unmittelbarer Nähe zu einem Bestandsbauwerk (siehe Schnitt B1 aus Plan 053). Dieser Umstand ist bei der Wahl der Einbringtechnologie zu beachten !

Stillstandstunden sind der Bauleitung sofort schriftlich mitzuteilen.

Über Fehlbohrungen sind das Statikbüro und die Bauüberwachung des AG zu informieren.

Um Wartezeiten bei Fehlbohrungen zu vermeiden, sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung und dem Statiker umgehend Ersatzpfähle herzustellen.

Der Nachweis der laut Statik erforderlichen Pfahltragfähigkeit (innere und äußere Tragfähigkeit) ist durch den AN zu erbringen und in 3-facher Ausfertigung an den Prüfsingenieur zur Prüfung und Genehmigung zu übergeben. Die Prüfgebühren sind vom AN zu übernehmen.

Das Abstecken der Bohrpfahlstandorte und die Höheneinmessung der Pfähle werden durch den AN erbracht. Die Leistung ist in die Einheitspreise einzurechnen. Das Abstecken der Bohrpfahlstandorte muss durch einen zugelassenen Vermesser für BFR-Vermessung erfolgen - diese Kosten sind vom AN einzukalkulieren.

Im Rahmen der Dokumentation ist nach Erstellung der Pfähle ein Aufmaß zu erstellen. Etwaige Abweichungen sind in einem Soll-Ist-Plan darzustellen.

Mit den Einheitspreisen sind alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen, Abnahmen und Gebühren, Erkundung nach Ver- und Entsorgungsleitungen sowie alle Nebenleistungen abgegolten.

Die Abnahme der Leistung ist rechtzeitig beim Prüfstatiker des AG anzumelden.

3.4.10 Vermessung

Einmessen der Ansatzpunkte / Verdichtungspunkte durch einen Vermessungsingenieur, zugelassen für BFR Vermessung (Bundeswehr), nach Lage und Höhe vor Beginn der Bauarbeiten sowie nach Abschluss der Rüttelstopfarbeiten. Über die Einmessarbeiten ist ein Protokoll zu erstellen und der Bauleitung vorzulegen. Darstellung in einem vermaßten Plan einschl. Darstellung Soll- Ist-Vergleich.

Sämtliche mit der Messungen in Verbindung stehenden Aufwendungen sind zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

1,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.20		Beweissicherung		
		Erstellen einer Beweissicherung an der Nachbarbebauung durch einen Sachverständigen.		
		Folgende Gebäude gehören zur Nachbarbebauung:		
		Gebäude 3 u. 4 / Gebäude 24 / Gebäude 26 (MFG)		
		Vor Beginn der Spezialgründung erfolgt eine Aufnahme (innen und außen) bereits zum Zeitpunkt der Beweissicherung vorhandener Beschädigungen, wie zum Beispiel Risse etc. Gegebenenfalls sind zusätzlich Messmarkierungen (z.B. Gipsmarken) anzubringen und Besonderheiten am Gebäude ausführlich zu beschreiben.		
		Fotografien sind mit Markierungen zu den Schäden anzulegen und zu dokumentieren. Bilder sind in sehr hoher Auflösung		
		auch auf einem Datenträger (z.B. CD, DVD) abzuspeichern und 3fach auszuhändigen einschl. die vollständigen Exemplare der schriftlichen Gutachten und alle sonstigen schriftlichen Unterlagen.		
	1,00	St	_____	_____
3.4.30		Werkplanung / Nachweis Pfahltragfähigkeit		
		Erstellung der Werkplanung sowie der prüffähigen statischen Nachweise zur Tragfähigkeit der Bohrpfähle (innere und äußere Tragfähigkeit). Einreichung zur Prüfung und Genehmigung an den Prüfenieur in 3-facher Ausfertigung, einschl. Prüfgebühren.		
	1,00	St	_____	_____
3.4.40		Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle		
		Geräte, Baumaschinen, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen, betriebsfertig aufstellen und entfernen.		
		Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren sind über die gesamte Bauzeit der angebotenen Leistung einzurechnen.		
	1,00	St	_____	_____
3.4.50		Verbundpfähle als Mikrobohrpfahl D=63,5 mm 10:1		
		Herstellen, liefern und montieren Mikropfahl nach DIN 4128 und EN 14199, Durchmesser 63,5 mm, Neigung 10:1, als passives Gründungssystem einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten		
		Druck- und Zuglasten gemäß Statik !		
		Wechselast max Nd 410 kN (Zug) min Nd -1175 kN (Druck) Neigung: 10:1 Länge: i.M. 25,00 m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.60	2,00	St		
3.4.70	4,00	St		
3.4.80	50,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.90				
		Dokumentation der Bohrpfähle		
		Dokumentation der ausgeführten Bohrpfähle, inkl. der Bestandseinmessung durch ein öffentlich bestelltes Vermessungsbüro, zugelassen für BFR Vermessung (Bundeswehr).		
		Übergabe der Dokumentation 4-fach in Papierform		
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4 **BETON- UND STAHLBETONARBEITEN**

Zusätzliche technische Vorbemerkungen Beton- und

Zusätzliche technische Vorbemerkungen Beton- und Stahlbetonarbeiten

Betonbauwerk nach der Bauart "Weiße Wanne" (Bewehrung, Beton und Fugenabdichtung) Entwurfsgrundsatz a) der WU-Richtlinie DAfStb. in der Fassung 2003 und den Erläuterungen zu dieser Richtlinie, Fassung Juni 2006 Heft 555 des DAfStb als Planungsgrundlage:

Beanspruchungsklasse 1 (Lastfall drückendes Wasser)
 Nutzungsklasse A (Wasserdurchtritt in flüssiger Form nicht zulässig)

Bauteile mit der Qualitätsanforderungen SB2 und SB3 an die Sichtbetonflächen haben gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004 folgende Anforderungen:

Sichtbetonflächen Qualitätsanforderungen SB2:

Normale gestalterische Anforderungen:
 - geschlossene und weitgehend einheitliche Betonfläche
 - an Schalelementstößen austretender Zementleim bis ca. 10 mm Breite und ca. 5 mm Tiefe zulässig
 - Versatz, Stöße und Höhe, Grate bis ca. 5 mm zulässig
 - Rahmenabdruck zugelassen

Anforderungen an die Schalhaut:
 - Bohrlöcher verschlossen (als Reparaturstellen)
 - zulässig sind: Nagellöcher ohne Absplitterungen, Kratzer (als Reparaturstellen), Zementschleier, Reparaturstellen
 - nicht zulässig sind: Beschädigungen durch Rüttler, Betonreste in Vertiefungen

Ebenheit E1:
 - nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 5 (z.B. Messlänge 4 m, nicht flächenfertige Wände: Stichmaß = 15 mm)

Farbton FT2:
 - Rost- und Schmutzflecken sind unzulässig
 - gleichmäßige, großflächige Hell-/Dunkelverfärbungen sind zulässig
 - unterschiedliche Arten und Vorbehandlung der Schalhaut, Ausgangsstoffe verschiedener Art und Herkunft sind unzulässig

Arbeitsfugen AF2:
 - Flächenversatz bis ca. 10 mm zulässig
 - Feinmörtelaustritte aus neuem Betonierabschnitt rechtzeitig entfernen
 - Trapezleiste o.Ä. empfohlen

Porigkeitsklasse P2
 - max. Porenanteil in mm² ca. 2250.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beschreibt alle Stahlbetonbauteile in Ortbeton. Die beschriebenen Fertigteile sind als fix und fertige Leistung einschl.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Schalung,
 - aller Einbauteile, Zwischenlagen, Auflager,
 Aussparungen, Anschlüsse, Dichtungen,
 - Verguss bzw. Vermörtelung der Fugen,
 - Fugenbewehrung,
 - aller Schweißverbindungen, inkl. aller
 Transportanker, Aufstellhilfen etc.,
 - Antransport, Kranleistungen, Hubbühnen o.ä. als
 Montagehilfen, Absturzsicherungen für Montage,
 - statische Berechnungen der Fertigteile einschl. der
 notwendigen Zeichnungen (Unterlagen sind in 3-facher
 Ausfertigung rechtzeitig zur Prüfung an den
 Prüfstatiker zu übergeben), Prüfgebühren,
 anzubieten.

Beim Bauvorhaben kommen Betone zum Einsatz, die der Überwachungskategorie 2 entsprechen. Dies bedeutet, dass neben der Eigenüberwachung durch das Bauunternehmen zusätzlich die Überwachung durch eine dafür anerkannte Überwachungsstelle (Fremdüberwachung) erfolgen muss (siehe auch gesonderte Position).

Sichtbare Betonkanten sind gefast auszuführen.

Protokolle der Betonprüfung (Druckfestigkeit, Wasserdurchlässigkeit) sowie die Verdichtungsnachweise sind dem AG nach Abschluss der Arbeiten, spätestens zur Abnahme 4 fach zu übergeben. Die Prüfungen sind durch den AN zu beauftragen, die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Über die Prüftermine ist die Bauüberwachung jeweils mindestens 2 Tage vorher zu benachrichtigen.

Bewehrungsabnahmen sind rechtzeitig mind. 1 Woche vorher durch den AN beim AG anzumelden.

Es gilt die DIN 18202 Einheitstoleranzen, Tab.3 erhöhte Anforderungen nach Zeile 2, Zeile 4 bzw. Zeile 7.

Die Abrechnung der Bewehrungspositionen erfolgt nach den Stahllisten der Grundstatik.

Die Einheitspreise für die Bewehrung verstehen sich inkl. Liefern, Schneiden, Biegen und Verlegen.

Die Einheitspreise der Positionen Beton- und Stahlbetonarbeiten verstehen sich inkl. Liefern / Transport und Einbau / Montage.

Bei der Begrenzung der Rissbreite für die einzelnen Bauteile wurde ein Beton angenommen, dessen Betonzugfestigkeit $f_{ct,eff}$ nach 5 Tagen höchstens 70% der mittleren Zugfestigkeit f_{ctm} erreicht (max $f_{ct,eff,5d} = 0,7 f_{ctm,28d}$). Dies ist bei der Festlegung des Betons und der Bauausführung zu berücksichtigen.

Durch den AN ist, sofern erforderlich, ein Nachbehandlungskonzept zu erarbeiten. Dieses ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Es ist farbloses Schalöl zu verwenden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die allgemeinen Vorbemerkungen aus der Statischen Berechnung Heft 9 sind bei der Angebotsbearbeitung zu berücksichtigen. Dies betrifft u.a.:

- Konstruktiver Brandschutz
- Betontechnologie
- Allgemeine verbindliche Vorgaben für die Ausführung von Betonarbeiten
- Ausgangsstoffe / Zusammensetzung
- Bewehrung
- Schalung, Rüstung, Leegerüst, Trennmittel
- Einbringen des Betons
- Fugenausbildung
- Nachbehandlung
- Betone mit besonderen Eigenschaften / Besondere Betonbauweisen
- Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion in Beton
- Einsatz von Betonfertigteilen / Betonhalbfertigteilen

4.1 Fundamentierung

4.1.10 Einzelfundament d=120 cm C30/37 WU

Ortbeton der Bodenplatte aus Stahlbeton DIN EN 206 wasserundurchlässiger Beton als weiße Wanne, Untergrund waagrecht, Oberfläche waagrecht eben abgezogen liefern und herstellen,

Einbauort : Bodenplatte / Einzelfundament
 Betongüte : C30/37 WU, XC2, XF1, WF
 Bauteilstärke : 120 cm
 Planverweis: Plan Nr. 053

20,00 m³ _____

4.1.20 Randschalung Bodenplatte / Einzelfundament

Schalung der Bodenplatte bzw. Einzelfundamentes nach Wahl des AN, ohne Anforderungen an die Oberfläche, einhäuptig, als Randschalung, Schalungshöhe bis 100 cm.

20,00 m² _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2	Wände			
4.2.10	Ortbeton Außenwand Stahlbeton d=35 cm C30/37			
	Ortbeton Außenwand Brückenturm, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2			
	Einbauort : Außenwand Brückenturm Betongüte : C30/37 XC3, XF1, WF Bauteilstärke : 35 cm Wandhöhe: Wand 1 = ca. 9,10 m Wand 2 = ca. 12,15 m Planverweis: Plan Nr. 053			
	60,00	m ²	_____	_____
4.2.20	Wandschalung für Außenwände der Vorposition			
	Schalung Außenwand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004, Bauteilhöhe bis 12,50 m.			
	Planverweis: Plan Nr. 053			
	120,00	m ²	_____	_____
4.2.30	Zulage zur Stb-Wand für Ausbildung Auflagertasche			
	Herstellen von oberseitiger Aussparung in Betonwand zur Aufnahme Montageknoten HEB 140			
	Tasche: ca. 180 x 180 x 120 mm Einbauort : Turmwand. Auflager oben Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00 Detail Montageknoten / Auflager oben			
	2,00	St	_____	_____
4.2.40	Zulage zur Stb-Wand für Ausbildung Auflagertasche			
	Herstellen von oberseitiger Aussparung in Betonwand zur Aufnahme Montageknoten HEB 180			
	Tasche: ca. 220 x 200 x 120 mm Einbauort : Turmwand. Auflager unten Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00 Detail Montageknoten / Auflager unten			
	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3		Decken		
4.3.10		Stb-Decke über Turm d=29 cm C30/37		
		Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 Baunormen DIN EN 206, DIN 1045-2, Baunormen Deckendicke über 25 bis 30 cm.		
		Einbauort : Decke über Brückenturm Betongüte : C30/37 XC3, XF1, WO Bauteilstärke : 29 cm Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00		
	10,00	m ²		
4.3.20		Deckenschalung für Vorposition		
		Schalung Deckenplatte Turm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe 7,0- 8,0 m.		
	10,00	m ²		
4.3.30		Randschalung Decke Turm		
		Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe bis 30 cm, Höhe der Betonunterseite 7,71 m.		
	12,50	m ²		
4.3.40		Brückenboden aus Stahlblech-Profiltafel		
		<p>Profilverbundtafel für eine Verbunddecke, Schwalbenschwanzform, für die Verbindungsbrücke auf der Tragkonstruktion für den Boden, einschl. aller Unterkonstruktionen, Verbindungsmittel, Befestigungen und Zubehörteile, mit der Stahltragkonstruktion der Vorpositionen mit Schussbolzen befestigen, erforderliche Joche stellen, als komplette Leistung herstellen.</p> <p>Verbundsicherung über Flächenverbund in Verbindung mit mechanischen Blechverformungsanker (BVA), Setzbolzen auf Stahl, Bohrbefestigungen, Schrauben, Verbunddübel, durchgeschweißten Kopfbolzendübel, etc.gemäß bauaufsichtlicher Zugelassung, Mindestabstand der Kopfbolzendübel gemäß DIN 18800-5 und gemäß statischen Ermittlungen des AN, Lochplan erstellen, selbstklebende Schaumstoffrondellen im Bereich der gestanzten Löcher als Abdichtung einbauen,</p> <p>jede Profiltafel ist nach dem Verlegen gegen Verschieben und Anheben an ihren Auflagern ausreichend zu sichern. Montageverunreinigungen sind vor dem Betoniervorgang zu beseitigen,</p> <p>Werkstoff: S 320 GD + Z nach DIN EN 10326</p> <p>Diese Anforderungen müssen auch vom fertigen Bauteil im endgültigen Verwendungszustand erfüllt sein.</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material/Oberfläche:
 Schwalbenschwanz-Profiltafeln aus
 Stahlblech HR 51/150/1,0 mm
 Baubreite 600 mm, mit Untergurtsicken,
 aus verzinktem Stahlblech nach DIN EN 10346,
 Korrosionsschutzklasse III und einer 25-µm Polyester-
 beschichtung

Schweißverbindungen gemäß Beschreibung, wenn
 Schraubverbindung: Rostfrei mind. A4

Für die Erstellung der Konstruktion ist die Hersteller-
 qualifikation Schweißnachweis nach Klasse C DIN 18800
 erforderlich! Die Beschäftigten mit dieser
 Qualifikation sind im
 Auftragsfall namentlich zu benennen, um eine Ausführung
 nur
 durch diese überprüfen zu können.

Diese Position beinhaltet die Erstellung und Abstimmung
 der Verlege- und Werkplanung.

Einbauort : Bodenkonstruktion Brücke
 Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00 /
 Detailblatt D-34

Angebotenes Fabrikat
 Profilblech:

.....

vom Bieter einzutragen

52,00 m² _____

4.3.50 Stb-Decke d=19 cm C30/37 als Verbunddecke

Stahlbeton C30/37 (XC1) für Verbunddecke auf
 vorbeschriebene Verbundprofile liefern und einbauen,
 einschl. erforderliche Randschalungen,
 Beton mit geringem Wasserzementgehalt
 Oberfläche eben abgezogen und rauh abgerieben,
 Betonierabfolgen nach Statik des AN beachten.
 Bei Verschmutzung der Unterseite der Profilbleches nach

dem Betoniervorgang, ist diese zu reinigen.

Einbauort : Bodenkonstruktion Brücke
 Betongüte : C30/37 XC3, XF1, WO
 Bauteilstärke : 19 cm
 Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00 /
 Detailblatt D-34d; D-74

52,00 m² _____

4.3.60 Abdichten der Längs- und Querfugen

Zulage zum Brückenboden aus Stahlblech-Profiltafeln für
 das Abdichten der Längs- und der gequetschten Querfugen
 mit Betonklebeband, einschl. aller Materiallieferungen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes
 Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00 /

50,00 m² _____

4.3.70

Randausbildung, Randprofile, Profulfüller

Randausbildung der Verbunddecke einschl. Randprofile als Auflager für die Verbundbleche liefern, fachgerecht montieren und mit der tragenden Unterkonstruktion verbinden, lage- und höhenmäßig anpassen. Mindestanforderungen an Materialien wie in den Vorpositionen beschrieben, Profulfüller am Plattenende liefern, lose eingelegt festgeklemmt liefern aller Materialien und fachgerecht montieren.

Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00 /
 Detailblatt D-34d

54,00 m _____

4.3.80

Zulage zur Vorposition für Ausbildung Scheinfugen

Scheinfuge als geschnittene Dehnungsquerfuge, Fugenkerbe nach Erhärten des Betons einschneiden, Fugenspalt nachschneiden, Fugenspaltbreite/-tiefe 6/15 mm, Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen, Deckendicke 19 cm, einschl. Verfüllen der Fugen.

Betongüte : C30/37 XC3, XF1, WO
 Einbauort : Verbunddecke der Brückenkostruktion
 Raster: ca. 3,00 m
 Einzellänge: ca. 2,00 m
 Planverweis: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053-_00

12,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.4		Bewehrung Stb-Bauteile		
		Hinweis Bewehrung		
		Hinweis Bewehrung		
		Die Bewehrungsmengen wurden auf Basis der Bewehrungs-grade der Betonkonstruktionen aus der Statischen Berechnung Heft 9 Blatt 9-8 ermittelt		
		Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der Stahllisten der Grundstatik		
		Die aufgeführten Einheitspreise für die Bewehrung verstehen sich einschl. liefern, schneiden, biegen und verlegen		
4.4.10		Betonstabstahl B500A alle Durchmesser		
		Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen.		
	8,50	to	_____	_____
4.4.20		Bewehrungs-Abstandshalter		
		Bewehrungs-Abstandshalter linienförmig liefern und zwischen der Betonstahlbewehrung der Bodenplatte lt. Statik verlegen.		
	130,00	m ²	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

5

STAHLBAUARBEITEN**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk Stahlbauarbeiten

1. Die im LV angegebenen Maße sind Baurichtmaße. Der Auftragnehmer hat vor Fertigungsbeginn am Rohbau die genauen Maße zu nehmen.

2. Es sind Schraub- und Schweißverbindungen auf der Baustelle geplant. Schweißverbindungen vor Ort sind mit der AG-Bauüberwachung abzustimmen. Dübelverbindungen zu Bestandteilen sind einzukalkulieren. Die Vergussarbeiten der Fußplatten, einschl. der Aussparungen für Schubknaggen etc. sind einzukalkulieren.

3. Montageverbände und -unterstützungen und sonstige Maßnahmen, welche für den entsprechenden Bauzustand notwendig werden, sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.

4. Für die geschweißte Konstruktion hat der Auftragnehmer unaufgefordert die große Schweißbefähigung nach DIN 4100 nachzuweisen. Der AN hat die Befähigung zur Ausführung von Stahlbaukonstruktionen der Ausführungsklasse EXC3 nach DIN 1090 nachzuweisen. Für die Werkstoff- und Schweißigenschaften der Stähle gilt DIN 17100.

5. Oberflächenschutz:
Der vorgesehene Anstrich der Metallbauleistungen einschl. der Verbindungsmittel ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts anderweitiges beschrieben, folgender

Für Außenbauteile
Feuerverzinkung von Stahl nach DIN EN ISO 1461. (Es ist eine Zusammensetzung des Zinkbades zu wählen, bei der keine Gefahr der Rissbildung der Stahlkonstruktion besteht)

Für Innenbauteile
Korrosionsschutz: Korrosivitätskategorie C1
Säuberung: Sa2,5
Korrosionsschutz: grundiert
Anstrichsystem nach Wahl AN
Grundierung mind. 50 my

6. weiterhin sind einzurechnen
- Liefern aller von den Behörden geforderten Prüfzeugnisse
- Die Stützkörper für die Stahlkonstruktion sind bei ihrer Herstellung auf Maßhaltigkeit von einem erfahrenen Richtmeister zu prüfen. Für fest einbetonierte Verankerungen ist Beihilfe beim Einmessen zu leisten.
- Hilfskonstruktionen für die Montage sind nach Herstellen der Gebäudesteifigkeit wieder kostenlos auszubauen und abzufahren.
- Alle Schraub- und Kleinmaterialien in korrosionsbeständiger Ausführung.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Vor Beginn der Fertigungsarbeiten sind die Werkstattpläne dem Architekten zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.
- der oben beschriebene Oberflächenschutz.

5.1 Stahlkonstruktion Kaltbrücke

5.1.10 Bestandsaufmaß für Brückenkonstruktion

Erstellung eines Bestandsaufmaßes vor Ort als Grundlage der Werk- und Ausführungsplanung

1,00 St

5.1.20 Statische Berechnungen, Verlegepläne, Detailpläne

Für Konstruktion der Verbindungsbrücke einschl. Stützen- und Auflagerkonstruktionen:

Das Haupttragwerk wurde vom AG-Statiker bemessen. Die Verbindungen nicht. Diese Bemessungen und die Nachweise müssen durch den AN erfolgen.

Statischer Nachweis der Trag- und Unterkonstruktionen und der Einhausungen wie Dach- und Fassaden- und Bodenbekleidung sowie technische Bearbeitung bestehend aus den Verlege- und Detailplänen, Aufmasserstellung.

Die Planunterlagen sind auf Datenträger im DXF oder DWG-Format sowie in Papierform dem Architekten zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Prüfung mit Prüfgebühren sind Sache des AN und entsprechend zu kalkulieren. Die Ausführung darf nur nach freigegebenen Plänen erfolgen. Anfallende Kosten für statische Berechnungen und für einen zugelassenen Prüfingenieur im Bauwesen sind in dieser Position einzurechnen.

Statische Nachweise in geprüfter Form einschl. Herstellen der erforderlichen Werk- und Montagepläne für die verschiedenen Anschlusssituationen und die Ermittlung der zulässigen Dübellastwerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung.

Statische Nachweise/Bemessung und Genehmigungsfähigkeit für die Verbindungsbrücke für:

- Standsicherheit für alle Verbindungen im Stahlbau
- die Trapezblechböden
- Berücksichtigung aller bauseitigen Anbauten, Aufbauten, Fassaden, Dächer, Unterdecken, Fußböden, Umwehrungen
- Traggerüste bzw. temporäre Konstruktionen für die Montage der Stahlkonstruktionen und Trapezblechkonstruktionen
- Traggerüste bzw. temporäre Konstruktionen für Montage-zwischenstände
- Hersteller- und bauartbedingte Bauteile
- Knoten und Details

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der statischen Berechnung bzw. dem Befestigungsnachweis müssen folgende Bestimmungen zugrunde liegen:

Richtlinien für Außenbekleidungen mit und ohne Unterkonstruktion

- DIN EN 1991 Lastannahmen für Bauten
- DIN 4113 Aluminium im Hochbau
- DIN EN 1992 Stahl im Hochbau
- DIN 17440 Verbindungsmittel aus Edelstahl
- DIN EN 1995 Holzbauvorschriften

Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die den hier angegebenen DIN-Vorschriften entsprechen.

Alle zu erbringenden Nachweise sind mit den Erstellern der statischen Berechnung abzustimmen und nur nach deren Kenntnisnahme zur Prüfung einzureichen. Die Leistung kann durch die Vorlage von bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen und Typenprüfungen erbracht werden, sofern die beschriebenen Anforderungen durch die Prüfung gedeckt sind. Bei Anforderungen außerhalb der Zulassungen sind statische Einzelnachweise zu führen. Die statische Genehmigung ist rechtzeitig zu erwirken.

Die Berechnungen und Prüfergebnisse sind in die Werkplanung zu übernehmen. Die Werk- und Montageplanung ist in Übersichtsplänen, 1:1 -Details für alle Ausbildungen und Anschlüsse, mit Schweißplänen, mit Knotenplänen zu erstellen. Die Freigabe der Werk- und Montageplanung ist rechtzeitig zu erwirken in enger Zusammenarbeit mit den Ausführungsplanenden.

Herstellen von Werk-, Verlege- und Detailpläne einschl. Abstimmung mit dem Architekten und evtl. Überarbeitungen der Werkplanung sind in dieser Position kostenmäßig zu erfassen und dem Bauherren zu übergeben.

Für die gesamten ausgeschriebenen Leistungen der Verbindungsbrücke sind vom Auftragnehmer Dokumentations- unterlagen vor Abnahme der Anlagen zu erstellen und dem Bauherren zu übergeben.

1,00 St

5.1.30

Stahlbauteile Brücke Ober / Untergurte / Diagonalen

Liefern, herstellen und einbauen Stahlkonstruktion Brücke als Schweißkonstruktion bestehend aus oberen und unterem Rahmen, die durch Druckstäbe und Streben verbunden sind (Fachwerkträger-Konstruktion). Die je nach Montagetechnologie erforderlichen Hilfsmittel (zusätzliche Abstützungen, Gerüst, Montagekran) sind entsprechend zu bewerten und mit einzukalkulieren.

Hauptträger Brücke als Fachwerkträger-Konstruktion bestehend aus:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bauteil: unterer Hauptträger mit aufgeschweißten Kopfbolzendübeln KBD 19 / 100 / 150 zur Befestigung der Bodenkonstruktion (Verbunddecke), einseitig durchlaufenden Randwinkel L-Winkel 50 x 200 mm, d= 6 mm sowie einseitig aufgeschweißtem Profildübel HEB 180
 Profil: HEB 300
 Menge: 2 Stück
 Einzellänge: ca. 24,40 m gestoßen bei ca. 21,50 m (Montagestoß Turmauflager)
 Anschluss: links:Brückenauflager M4 (Anschluss MFG)
 rechts: Turmauflager Montageknoten (Profildübel HEB 180)

Bauteil: oberer Hauptträger mit einseitig im Profil angeschweißten L-Winkel-Doppellaschen zur Befestigung der Dachsparren 140 x 140 x 80 mm d= 10 mm (92 Laschen pro Träger) sowie einseitig aufgeschweißtem Profildübel HEB 140
 Profil: HEB 300
 Menge: 2 Stück
 Einzellänge: ca. 24,40 m durchlaufend
 Anschluss: links:Brückenauflager M3 (Anschluss MFG)
 rechts: Turmauflager Montageknoten (Profildübel HEB 140)

Bauteil: Querträger zwischen Hauptträger unten horizontal, oberseitig beidseitig ausgeklinkt, mit aufgeschweißten Kopfbolzendübeln KBD 19 / 100 / 150, (9 Stück je Träger)
 Profil: HEB 200
 Menge: 7 Stück
 Einzellänge: ca. 1,90 m
 Anschluss: beidseitig verschweißt mit Hauptträger

Bauteil: Querträger zwischen Hauptträger oben wie vor, jedoch ohne Kopfbolzendübeln
 Profil: HEB 200
 Menge: 8 Stück
 Einzellänge: ca. 1,90 m
 Anschluss: beidseitig verschweißt mit Hauptträger

Bauteil: Diagonalstreben zwischen dem oberen und unterem Hauptträger
 Profil: HEB 140
 Menge: 15 Stück
 Einzellänge: ca. 4,35 m
 Anschluss: beidseitig verschweißt mit Hauptträger

Bauteil: Druckstab zwischen dem oberen und unterem Hauptträger
 Profil: HEB 200
 Menge: 16 Stück
 Einzellänge: ca. 3,00 m
 Anschluss: beidseitig verschweißt mit Hauptträger

Material: S235JR
 Oberflächen: feuerverzinkt
 Plan: HK-00-TR-SP-5_-D_-00_-053_-00

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.2				
5.2.10				
5.2.20				
5.2.30				
5.2.40				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Planverweis: Detail D-73		
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		DACH- UND FASSADENVERKLEIDUNG		
6.1		Alu-Glasfassade Kaltbrücke		
6.1.10		Statischer Nachweis Verglasung		
		Statischer Nachweis für die Alu-Fassaden-Elemente einschl. sämtlicher Anschluss-, Verbindungs- und Halterungselemente		
		Der statische Nachweis einschl. Prüfgebühren ist vor Ausführung in geprüfter Form 3-fach vorzulegen.		
	1,00	St		
6.1.20		Werkplanung Fassadenverkleidung		
		Werkplanung Kaltverglasung		
		Erstellung und Lieferung einer Werkplanung (2-fach in Papierform) für die gesamte Kaltverglasung der Verbindungsbrücke als komplette Leistung einschl. sämtlicher Anschluss-, Verbindungs- und Halterungselemente zur Vorlage und Freigabe durch den Architekten.		
		Die Verglasung hat gem. Statik eine Gewichtsbeschränkung von 150Kg/m ² (30Kg/m ² ohne Rahmen)		
	1,00	St		
6.1.30		Kaltverglasung / Alu-Fassadenelemente		
		Alu-Fassaden-Element beidseitig an Stahlkonstruktion der Verbindungsbrücke zwischen Gebäude 3 und Multifunktionsgebäude		
		Ausbildung als Kaltbrücke. Es bestehen keine energetischen Anforderungen an die Verglasung.		
		Die Fensterfassade der Brücke erfolgt als raumhohe Verglasung aus Verbundsicherheitsglas nach DIN EN ISO 12543-3, welches ober- und unterseitig gem. DIN 18008-4 mit beschichteten Aluminiumprofilen gehalten wird		
		Abmessung gesamt ca. Längen x Höhe: Wandlängen: L1: ca. 23,60 m L2: ca. 23,60 m Höhe: 3,05 m ab ca. 8,00 m über OKG		
		Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, als nicht gedämmte hinterlüftete Konstruktion, aufgeteilt gemäß Werkplanung AN.		
		Farbton nach RAL 7021, pulverbeschichtet		
		Fensterelement (VSG), Begrenzung des Gewichts auf 150 kg/m ² (Vorgabe Glas max. 12mm, 30kg/m ²)		
		Anschlüsse gemäß stat. Nachweis Verglasung / Profile bzw. abgestimmter Werkplanung des AN		
		Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

aller erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel und Abdichtungen.

130,00 m²

BNB-Anforderung Pos. 6.1.40

BNB-Anforderung Pos. 6.1.40

nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL-UZ 123

6.1.40

Anschlussfugen der Bauteile

Abdichtung der Anschlussfugen, dauerelastisch versiegeln, liefern aller Materialien und fachgerecht einbauen, Fuge zwischen Verbindungsbrücke und angrenzende Bauteilen schlagregendicht verschließen.

Einbauort:

Anschluss der Fassiskonstruktion umlaufend an Fassadenverkleidung sowie Übergang zur Fassade Bestand und Massivbauteile MFG und Gebäude 3

115,00 m

6.1.50

Lüftungsgitter an Glasfassade Kopfbereich

Lüftungsgitter an Glasfassade im Bereich des oberen Fassadenanschlusses als 2-seitiges durchlaufendes Lüftungsgitter aus Aluminium RAL 7021 (1x außen / 1x innen) mit einer Abwicklung von jeweils ca. 100 mm herstellen, liefern und einschl. erf. Unter- bzw. Haltekonstruktion fachgerecht montieren

Angebotenes Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß: Detail D-34 c / e

50,00 m

6.1.60

Lüftungsgitter an Glasfassade Fußbereich

wie vor, jedoch als 1-seitig im Fußbereich hinter der Fassade laufendes Gitter aus Aluminium RAL 7021 mit einer Breite von ca. 110 mm einschl. Haltekonstruktion liefern und montieren

Angebotenes Fabrikat:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß: Detail D-74

50,00 m _____

6.1.70

Vogelschutzfolien

Vogelschutzfolien als Einzelfolien liefern und aufkleben, Rechteckform ca. 500 cm² Einzelgröße
 Anordnung der Folien gemäß Angaben des Architekten
 Farbe: grauton oder weiss, (dezente Farbe)
 nach Wahl des AG

25,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

6.2 Wand-/Dach-/Deckenverkleidung Blech

6.2.10 Wandverkleidung Turmwände umlaufend Alu-Kantblech 3 mm

Herstellen, liefern und montieren der Blechverkleidung der 2 Stb-Wände der Turmkonstruktion als umlaufende hinterlüftete Wandverkleidung aus Alu-Kantblech 3 mm RAL 7021, pulver-beschichtet, gem. Werkplanung AN auf Unterkonstruktion aus C-Profilen mit einer Ausladung von ca. 85 mm auf den Längs-seiten sowie ca. 230 mm an den Stirnseiten (für innenliegendes Fallrohr), sichtbar befestigt

Plattenstöße oder geplante Fugen sind mit Glattblechstreifen oder Winkelprofile im Material der Fassadenverkleidung zu hinterlegen und mit der Unterkonstruktion zu befestigen

Angebotenes Fabrikat
 Blech:

.....

vom Bieter einzutragen

Angebotene
 Unterkonstruktion:

.....

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß: Plan 053 /Detail D-71 / Detail D-34c

160,00 m² _____

6.2.20 Zulage Wandverkleidung Turm für Ausschnitte

Zulage zur Wandverkleidung Turm für Ausschnitte und Anarbeitung der Wandbekleidung im Bereich der Anschlusspunkte der Stahlstreben an die Betonwände

12,00 St _____

6.2.30 Zulage Wandverkleidung Turm für Sockelabschluss

Zulage zur Wandverkleidung der Turmwände aus 3 mm Alu-Blech für unteren Sockelabschluss der Bekleidung mit Lüftungsprofil

14,00 m _____

6.2.40 Dach/Wandverkleidung oberhalb Brücke über Glasfassade

Herstellen, liefern und montieren einer Wandverkleidung der Brückenkonstruktion im Dach/Deckenbereich oberhalb der Glasfassade aus Alu-Kantblech 3 mm RAL 7021, pulverbe-schichtet, gem. Werkplanung AN auf Unterkonstruktion nach Wahl des AN, Plattenstöße sind

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zu hinterlegen.

Abwicklung obere Verkleidung
 als Kantteil oben links und rechts
 4-fach gek.antet: ca. 1650 mm

Einzellängen: Längsseiten ca. 25,00 m
 Stirn ca. 3,00 m

Angebotenes Fabrikat
 Blech:

.....

vom Bieter einzutragen

Angebotene
 Unterkonstruktion:

.....

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß: Plan 053 / Detail D-34c / e

90,00 m²

6.2.50

Zulage Dach/Wandverkleidung oberhalb Treppe

Zulage zur Vorposition für angepasste
 Kanteilausbildung im Anschlussbereich über Treppe

Ausführung wie vor, jedoch:

Abwicklung obere Verkleidung
 als Kantteil oben rechts
 5-fach gek.antet: ca. 1700 mm

Länge: ca. 3,00 lfm

Ausführung gemäß: Detail D-72

5,00 m²

6.2.60

Wand/Sockelverkleidung Sockelbereich Brücke unter Glasfassade

wie Pos. 6.2.40, jedoch im Fußbereich der Fassade der
 Brückenkonstruktion als seitliche Verkleidung der
 Hauptträger der Brücke

Abwicklung seitl./untere Verkleidung
 als Kantteil links und rechts
 5-fach gek.antet: ca. 1700 mm

Länge je Seite: ca. 25,00 lfm

Ausführung gemäß: Detail D-34d

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	85,00	m ²		
6.2.70	Bodenverkleidung Brücke Alu-Kantblech 3 mm			
	Blechverkleidung wie vor, jedoch als unterseitige Bodenverkleidung einschl. Querlattung Holz 40 x 60 mm			
	Abwicklung untere Verkleidung als Kantteil mittig 4-fach gek. antet: ca. 1570 mm			
	Länge: ca. 25,00 lfm			
	Ausführung gemäß: Detail D-34d			
	40,00	m ²		
6.2.80	Bodenverkleidung Treppe Alu-Kantblech 3 mm			
	Blechverkleidung wie vor, jedoch als unterseitige Bodenverkleidung der Zugangstreppe zur Brücke einschl. Unterkonstruktion Holz aus Traglattung ca. 80 x 80 mm sowie Querlattung 40 x 60 mm			
	Abwicklung untere Verkleidung als Kantteil 2-fach gek. antet: ca. 1600 mm			
	Länge: ca. 2,25 m			
	Ausführung gemäß: Detail D-34d			
	3,50	m ²		
6.2.90	Dauerelastische Fuge			
	Herstellung einer umlaufenden Dauerelastischen Randfuge, Breite ca. 40 mm, Fugenfüllmaterial Kompriband			
	8,00	m		
6.2.100	Zulage zur Blechverkleidung als Wandabschluss			
	Zulage zur Wandverkleidung für die fachgerechte Ausbildung Wandanschluss/Fugenausbildung der oberen Wandverkleidung der Vorpos. im Übergangsbereich an die Fassade Multifunktionsgebäude			
	Planverweis: Detail D-34b / c HK-00-AR-GP-5_-D_-00_-053-_B			
	10,00	m		
6.2.110	Zulage Blechverkleidung als Randabschluss			
	Zulage zur Bodenverkleidung für die fachgerechte Ausbildung Wand- bzw. Bodenverkleidungsanschluss im unterseitigen Übergangsbereich der Brücke an die Fassade Multifunktionsgebäude und Wandbekleidung der Turmwand der Brückenkonstruktion			
	Planverweis: Detail D-34d			
	10,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.2.120	<p>Statischer Nachweis Blechverkleidung</p> <p>Für die vorbeschriebene Fassadenverkleidung ist durch den AN ein statischer Nachweis der Unterkonstruktion inklusive der Verankerung am Bauwerk nebst Unterkonstruktions- und Verankerungsplanung inklusive aller Verbindungsmittel zu erarbeiten und in 3 - facher Ausfertigung an den Prüflingenieur zur Freigabe vorzulegen.</p> <p>Die Kosten für die Erarbeitung der prüffähigen Statik einschl. der Prüfgebühren übernimmt der AN.</p>			
	1,00	St		
6.2.130	<p>Werkplanung Fassadenverkleidung</p> <p>Für die gesamte vorbeschriebene Leistung ist vom Auftragnehmer eine Werk- und Detailplanung zu erstellen. Vor Beginn der Arbeiten sind alle erforderlichen Werk- und Detailläne, Prüfzeugnisse usw. dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung in Papierform und digital vorzulegen. Erst die freigegebenen Pläne sind verbindlich für die Produktion und Montage.</p>			
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

6.3 Plattenverkleidung außen, Wand

6.3.10 Wandverkleidung außen Faserzement 10 mm

Äußere Wandverkleidung Faserzement im Bereich Außenwand der Zugangstreppe aus Gebäude 3 heraus (Die doppellagige Verkleidung der Holz-Rahmenkonstruktion als Wand konstruktion erfolgt in gesonderter Position 7.1.60

Faserzement-Fassadenplatte mit UV gehärteter Oberfläche, farbig deckend in RAL 7021, nichtbrennbar, gem. DIN EN 124670 mm, 10 mm stark, auf Holzunterkonstruktion 4 x 6 cm liefern und montieren.

Befestigung mit farbigen Fassadenschrauben RAL 7021, sichtbar befestigt

Angebotenes Fabrikat
 Faserzement:

.....

vom Bieter einzutragen

Angebotene
 Unterkonstruktion:

.....

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß: Plan 053 / Detail D-70 / 71

15,00 m² _____

6.3.20 Wandanschluss im Treppenbereich, Anschlusswinkel 10 mm

Herstellen, liefern und montieren eines L-Randwinkels 10 mm zum einseitigem vertikalen Anschluss der Wandkonstruktion an die Stb-Wand

Dimensionierung: 150 x 70 mm
 Materialstärke: 10 mm
 Länge: ca. 3,00 m
 Material: S235JR
 Oberflächen: feuerverzinkt
 Planverweis: Detail D-71

2,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

6.4 Plattenverkleidung innen, Decke

6.4.10 Zwischendämmung im Übergangsbereich oberhalb Treppe

Liefern und verlegen einer Zwischendämmung unter Treppenbekleidung im Übergangsbereich Bestand umlaufend ausgedämmter Bereich aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 160 mm, mechan. befestigt.

Planverweis: Detail D-72

Angebotenes Fabrikat
 Dämmung:

.....

vom Bieter einzutragen

2,00 m² _____

6.4.20 Deckenausbildung aus Faserzementplatten 2-lagig

Herstellen, liefern und montieren einer Deckenbekleidung, DIN EN 13964, in Verbindung mit der Dachkonstruktion, Bekleidung aus Zementbauplatten, 2-lagig, Decklage mit UV gehärteter Oberfläche, farbig deckend in RAL 7021, nichtbrennbar, gem. DIN EN, Dicke je Lage 10 mm, befestigen mit system-spezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus Holz, als Traglattung, Querschnitt B/H der Traglatte 40/120 mm, aus Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Unterkonstruktion verdeckt, Trennlage auf Decklage aus Glasvlies

Bereich: Deckenverkleidung Brücke
 Deckenverkleidung Bereich Treppe schräg
 Deckenverkleidung Flurbereich vor Treppe

Angebotenes
 Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

75,00 m² _____

6.4.30 Zulage schräge Deckenausbildung Treppenbereich

Zulage zur Vorposition für die Deckenausbildung im Bereich der Zugangstreppen, Ausführung der Deckenverkleidung wie vor, jedoch:

Fläche geneigt ca. 32 Grad

Unterkonstruktion: als Kreuzlattung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1-Lage Kantholz 8 x 8 cm
 2-Lage Querlattung 4 x 6 cm

10,00 m²

6.4.40 Zulage Dämmung Teilbereich Decke Bestandsbereich

Zulage zur Unterdecke aus Faserzementplatten für die Lieferung und Montage von Dämmung als Gefachedämmung zwischen Unterkonstruktion der Deckenverkleidung im Flur- und Treppenbereich Übergang Bestand ausgedämmter Bereich aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 140 mm

Planverweis: Detail D-72 / Plan 053

Angebotenes Fabrikat
 Dämmung:

.....

vom Bieter einzutragen

20,00 m²

6.4.50 Abschluss Übergang Lüftungsgitter

Zulage zur Deckenverkleidung für die Anarbeitung an das von innen vor der Glasfassade laufenden Lüftungsgitters

Angebotenes
 Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

50,00 m

6.4.60 Zulage Schattenfuge umlaufend Decke

Zulage zur Faserzement-Deckenbekleidung für die Ausbildung einer Schattenfuge einschl. Kantprofil, Material Stahlblech verzinkt, Breite Schattenfuge 20 mm, Anschluss umlaufend

70,00 m

6.4.70 Zulage Ausbildung Trennfuge Gebäude im Deckenbereich

Zulage zur Deckenverkleidung im Flurbereich für die fachgerechte Ausbildung einer Trenn/Bewegungsfuge mit beweglicher Aufhängung sowie Fugenverschluss mit Kompriband, Fugenbreite ca. 40 mm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Planverweis: Detail D-72		
	3,00	m		
6.4.80		Deckenöffnungen für Beleuchtung		
		Herstellen von Öffnungen in Deckenbekleidung unter Beachtung der jeweiligen Anforderungen an Schallschutz, Brandschutz inkl. Anarbeiten an die durchgeführten Medien.		
		Abmessung: linienförmig ca. 1200 x 54 mm		
	10,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterliegen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7	DACH- UND WANDKONSTRUKTION			
7.1	Zimmererarbeiten			
	BNB-Anforderung Pos. 7.1.10 - 7.1.40 / 7.1.60			
	BNB-Anforderung Pos. 7.1.10 - 7.1.40 / 7.1.60			
	FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig			
7.1.10	Dachsparren KVH NSi 8 x 16 cm			
	Herstellen liefern und montieren von Dachsparren aus Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), egalisiert und gefast, zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 8 cm, Höhe 16 cm, Länge 1,6 m,			
	Einbauort : Dachkonstruktion Brücke Holzgüte : KVH Nsi C24 Bauteilabmessungen : 8 x 16 cm Einzellänge: 1,60 m Planverweis: Plan 53 (Schnitt) Detailblatt D-34e			
	44,00	St		
7.1.20	Dachschalung, Brettschalung 28 mm			
	Dachschalung als Unterlage für Dachabdichtung, aus Brettern, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Baunormen Dicke 28 mm, Untergrund Holz, Befestigung mit Nägeln.			
	Einbauort : Dachkonstruktion Brücke auf Sparrenkonstruktion Planverweis: Plan 53 (Schnitt) Detailblatt D-34e			
	40,00	m ²		
7.1.30	Randschalung 40 mm			
	4-seitig umlaufende Dachaufkantung aus feuchtebeständiger Bekleidung aus Flachpressplatten nach DIN EN 13986, Plattentyp OSB/4 DIN EN 300, Stärke 40 mm, Breite bis 450 mm, Untergrund Holz, herstellen. liefern und montieren.			
	Einbauort : Dachkonstruktion Brücke Randschalung /Attikaausbildung Planverweis: Plan 53 (Schnitt) Detailblatt D-34e			
	24,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.1.40				
	Kantholz als Randholz auf Stahlträger 15 x 30 cm			
	Kantholz Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Baunormen Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Baunormen Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Baunormen Querschnitt 15/30 cm, liefern und oberhalb der oberen Hauptträger der Brückenkonstruktion aus HEB 300 montieren			
	Einbauort : auf oberen Hauptträger verschraubt			
	Holzgüte/Art : Fi/Ta C 24 S10			
	Bauteilabmessungen : 15 x 30 cm			
	Einzellänge: 0,40 m			
	Menge: 40 Stück			
	Planverweis: Detailblatt D-34d + c			
	2,00	m ³		
7.1.50				
	Anschlusswinkel Randholz für Randschalung			
	Herstellen, liefern und montieren vom Randwinkeln 150/240/100 d=3 mm zur Aufnahme aufgehende Schalung			
	Einbauort : auf Randholz			
	Bauteilabmessungen : 150/240/100 d=3			
	Material: S235JR			
	Oberflächen: feuerverzinkt			
	Planverweis: Detailblatt D-34b + c			
	40,00	St		
7.1.60				
	Rahmenkonstruktion im Bereich der Treppe			
	Rahmenkonstruktion im Bereich der Treppe als Grundkonstruktion für Boden-, Decken-, und Wandverkleidung herstellen, liefern und montieren, bestehend aus:			
	Kantholz als Querholzbalken der Treppe, Dimension 10 x 14 cm, Einzellänge bis 2,00 m herstellen liefern und fachgerecht montieren.			
	Einbauort : Treppe Zugang Brücke			
	Anschluss: Winkelmontage auf Stahl-Rechteckprofil			
	Holzgüte/Art : KVH Nsi C24 Fi/Ta S10			
	Bauteilabmessungen : 10 x 14 / 10 x 26 cm			
	Einzellänge: ca. 2,50 m			
	Menge: ca 10 Stück			
	Kantholz wie vor, jedoch als Holzständer in Außenwand in Flucht der Treppenwangen der Zugangstreppe			
	Einbauort : Treppe Zugang Brücke			
	Anschluss: verschraubt mit Querholzbalken			
	Holzgüte/Art : KVH Nsi C24 Fi/Ta S10			
	Bauteilabmessungen : 10 x 12 cm			
	Einzellänge: ca. 3,00 m			
	Menge: ca. 14 Stück			
	Planverweis: Detailblatt D-70 - 73			
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

8 DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN

8.1 Dachdämmung und Dachabdichtung Brücke

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 18338-Dachdeckungs- Dachabdichtungsarbeiten, (ATV) , DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

Zum Leistungsumfang gehört auch die Erstellung der Werk- und Montageplanungen. Aus dieser müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. aller Sonder- und Anschlussdetails der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (siehe auch gesonderte Position).

Innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung muss der Auftragnehmer - als Bestandteil der Werkplanung - die Liste der zu verwendenden Materialien mit dem für das "Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen - BNB" verantwortlichen Ingenieurbüro abstimmen und die Materialfreigabe erwirken. Die Freigabe muss dem Architekten spätestens mit Beginn der Prüfung der Werk- und Montageplanung vorgelegt werden.

BNB-Anforderung Pos. 8.1.20 / 8.1.50 / 8.1.90

BNB-Anforderung Pos. 8.1.20 / 8.1.50 / 8.1.90

8.1.20 Voranstrich nur GISCODE BBP 10

8.1.50 Kleber nur GISCODE BBP 10

Kleber nur GISCODE PU 10

In Dämmstoffen Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln

8.1.90 wie Pos. 8.1.50

8.1.10 **Planungsleistungen**

Planungsleistungen wie Erstellung von Montage- und Verlegepläne, Gefällepläne einschl. Detail und Konstruktionszeichnungen für das verwendete System zur Vorlage beim

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Auftraggeber und Planer zwecks Abstimmung und Freigabe

1,00 St _____

8.1.20 Reinigung Untergrund

Dachfläche reinigen, Verunreinigungen abfegen, anfallenden Schutt vom Dach schaffen und entsorgen.

Reinigen des Untergrundes aus Holzwerkstoffen von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, Dicke bis 2 cm, durch Kehren mit staubbindenden Maßnahmen, für Klempnerarbeiten, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Untergrund waagerecht, Höhe bis 12 m.

35,00 m² _____

8.1.30 Dampfsperre und Notabdichtung

Dampfsperre und Notabdichtung aus Kaltselfstklebende-Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn, nach DIN EN 13 970, oberseitig, Spezial-Aluminiumfolie, unterseitig Kaltselfstklebemasse mit hohem Diffusionswiderstand, großer Durchtrittfestigkeit und Alkali-resistenz,

- Dicke ca. 1,5 mm
- Trägereinlage: Glasvlies-Aluminium
- Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
 $l \geq 400 \text{ N/50 mm}, q \geq 300 \text{ N/50 mm}$
- Dehnung nach DIN 12311-1: $l + q \geq 4 \%$
- Wasserdampfdurchlässigkeit nach
 DIN EN 1931: $\geq 1500 \text{ m}$
- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109:
 $\leq -30 \text{ °C}$
- Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110:
 $\geq +100 \text{ °C}$

liefern, gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht verlegen. Längsnaht und Kopfstoßbereich min. 8 cm und mit Brenner und Andrückrolle fachgerecht verschweißen. Ein 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Stöße versetzt anordnen. Die Bahn übernimmt die Funktion: "Kurzfristige, behelfsmäßige Notabdichtung". Bei großen lichten Abständen benachbarter Obergurte der Stahltrapezbleche ist die Bahn im Kopfstoß mit geeignetem Flachblech zu unterlegen. Im Bereich von An- und Abschlüssen sowie Dachdurchdringungen ist die Bahn luftdicht anzuschließen. Stöße versetzt anordnen.

Einbauort : Dampfsperren Brücke
 Planverweis: Detailblatt D-34b/c/e

Angebotenes
 Fabrikat:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

vom Bieter einzutragen

35,00 m² _____

8.1.40 Dampfsperre Anarbeitung Dachabläufe

Fachgerechter Anschluss und eindichten der Dachentwässerungseinläufe (Unterteile) in der Notabdichtung der Vorposition, um das Eindringen von Niederschlagswasser in das Gebäude während der Bauphase zu verhindern.

4,00 St _____

8.1.50 Zulage zur Dampfsperre der Randbereiche

Dampfsperre der Vorposition liefern und in An- bzw. Abschlussbereichen fachgerecht verlegen. Untergrund aus: Brettschalung / Flachpressplatten, Anschlusshöhe cm: 40 cm

55,00 m _____

8.1.60 Gefälledämmung EPS 040 DAA dm

Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, trittfeste Polystyrol-Wärmedämmung, EPS 040 DAA dm 100 kPa, WL 040 als Gefälledämmung mit mind. 2,0% Gefälle, gem. Gefälleplan AN (schwerentflammbar), Dicke i.M.130 mm, einlagig, streifenweise kalt kleben.

Anwendungstyp: DAA, Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtungen.

Baustoffklasse: B1, schwerentflammbar DIN 4102 E, DIN EN 13501-1

Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WL 040, DIN 4108

Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung über 2 bis 2,5 %, aus Polystyrol-Hartschaum in Platten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dm, 100 kPa, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), mittlere Dicke 120 mm, einlagig gemäß Gefälleplan verlegen und mit Systemzugelassenem Kleber verkleben.

Angebotenes Fabrikat:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vom Bieter einzutragen

35,00 m² _____

8.1.70 Dachabdichtung Bitumendachbahn 2-lagig

2-lagige Polymerbitumenbahnenabdichtung vollflächig
 verklebt,
 Oberlage mit Schiefersplitt

Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungskategorie K1,
 Beanspruchungsklasse I A, Anforderungen hinsichtlich
 Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende
 Wärme B ROOF, Dachneigung größer gleich 2 %,
 Untergrund Dämmschicht,

1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende
 Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 2,8
 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem
 Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN SPEC
 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend
 verlegen, Nähte schließen, Zwischenlage aus
 Bitumenbahnen, Glasvlies-Bitumendachbahn DIN EN 13707
 - V 13, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DZ,
 Eigenschaftsklasse E4, vollflächig kleben,

2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn
 DIN EN 13707 - PYE - PV 200 S5 mit
 Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN
 SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig
 schweißen.

Angebotenes
 Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

35,00 m² _____

8.1.80 Dachabdichtung Anarbeitung Dacheinläufe

Zulage zur Dachabdichtung für die Anarbeitung der
 Abdichtung an die Dachabläufe

4,00 St _____

8.1.90 Zulage zur Dachabdichtung Randbereich / Aufkantung

Zulage zur Dachabdichtung Randbereich / Aufkantung für
 Anschluss der Dachbahn im Kehlbereich der Attika. Höhe:
 ca. 0,40 m umlaufend Attika

Ausführung gemäß Detail: D-34e

55,00 m _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.1.100	Randdämmkeile 6 x 6 cm			
	EPS Flachdachkeile DAA WLK 040 als Randkeile aus Dämmstoff im System der Gefälledämmung, wie für die Dachfläche beschrieben, im Übergang zu senkrechten Flächen liefern und vollflächig verkleben.			
	Schenkellänge: 60 x 60 mm Anwendungstyp: DAA, Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtungen. Baustoffklasse: B1, schwerentflammbar DIN 4102 E, DIN EN 13501-1 Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLK 040, DIN 4108			
	Angebotenes Fabrikat:			
			
	vom Bieter einzutragen			
	Ausführung gemäß Detail: D-34e			
	55,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

8.2 Dachentwässerung / Klempner

8.2.10 Fallrohre Titanzink DN 100

Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm,

Die Befestigung der im Bereich Multifunktionsgebäude innerhalb der Dämmebene laufenden Fallrohre erfolgt mit Rohrschellen in Außenmauerwerk sowie im Bereich der Turmwände in STB-Wand

Angebotenes Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß Detail D-34b / D-71

56,00 m

8.2.20 Dachrandanschluss an Bestand als offene Kastenrinne

Dachrandabschluss im Anschlussbereich Bestand / alte Dachrinne als Kastenrinne Holz, im Gefälle, beidseitig offen, innen mit Blech ausgekleidet, Blechstärke: 2 mm, Abwicklung ca. 600 mm

wie folgt:

Dachrinne Bestand demontieren zur Wiedermontage

Ausdeckung der ersten beiden Ziegellagen (zur Wiederverwendung) einschl. Lattung im Übergangsbereich auf einer Länge von ca. 3,00 m

Herstellung Unterkonstruktion für Kastenrinne aus Holzschalung/Holzwerkstoffplatten ca. 20 mm konstruktiv nach Wahl des AN im Gefälle

Kantteil/Unterblech aus Titanzink 0,7 mm mit einer Abwicklung von ca. 1140 mm, 5-fach gekantet herstellen und auf einer Länge von ca. 3,00 mit Unterkonstruktion Holz verbinden

Aufbringen eine oberseitigen Verbundfolie

Wiedermontage Bestandsdachrinne, Lagesicherung innerhalb der Kastenrinne nach Erfordernis konstruktiv

Herstellen und montieren von Einlaufblechen aus Titanzink,
 1 x 4-fach gekantet, Abwicklung 700 mm, Länge ca. 3,00 m
 1 x 2-fach gekantet, Abwicklung 285 mm, Länge ca. 3,00 m

Andichtung Einlaufblech Anschluss Gebäude 3

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ergänzung Dachlattung und Wiederverlegung gelagerter Dachsteine Bestand

Ausbildung gemäß: Detail D-72

3,00 m

8.2.30 Zulage Fallrohrbögen DN 100

Rohrbogen für Regenfallrohr, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Nenngröße 100, Krümmung 30 Grad.

Angebotenes Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

8,00 St

8.2.40 Flachdacheinlauf DN 100

Flachdacheinlauf DN 100, Edelstahl, mit Klebeflansch, liefern und fachgerecht eindichten

Ablauf mit Ablaufsieb für Flachdach, als Flächenablauf, für Freispiegelentwässerung, aus nichtrostendem Stahl, DN 100, 2-teilig mit Aufstockelement für Dämmschichtdicken bis 200 mm, mit Klebeflansch, Auslauf senkrecht.

Angebotenes Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

2,00 St

8.2.50 Notüberlauf DN 100

Notüberlauf Edelstahl, mit Klebeflansch, DN 100, liefern und fachgerecht eindichten

Angebotenes Fabrikat:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vom Bieter einzutragen

2,00 St _____

8.2.60

Standrohre DN 100

Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung aus verzinktem Stahl, Dicke 3 mm, kreisförmig, Nenngroße 100, Länge 2 m, Befestigung mit Rohrschelle an Stahlbetonwand, einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung.

Angebotenes Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

4,00 St _____

8.2.70

Attikaabdeckung Alu-Kantblech 3 mm

Attikaabdeckung umlaufen gedämmter Dachbereich der Brücke aus Alu-Kantblech 3 mm RAL 7021, pulverbeschichtet, Zuschnitt: ca. 300 mm, mit ca. 4 Kantungen, einschließlich Attikahalter und Attikakappe.

Alle sichtbaren Blechteile auch der Unterkonstruktionen Farbton nach Wahl AG, Attikaabdeckung verdeckt befestigt.
 Einschließlich aller Innen-, Außenecken und Endstücke, Formteile, Stoß- und Dehnungsfugenausbildung.
 Einschließlich Dichtungsstreifen

Ausführung gemäß Detail: D-34b / e

55,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

8.3 Absturzsicherung

8.3.10 Montagedokumentation Absturzsicherung

Erstellung der Montagedokumentation für die Absturzsicherung je 4-fach in Papierform und auf CD mit folgenden Mindestangaben:

1. Objektidentifikation (Objekt, Ort)
2. Montagefirma
3. Verantwortlicher Monteur
4. Produktidentifikation (Hersteller, Typ Absturzsicherung)
5. Befestigungsmittel (Hersteller, Produkt, zul. Zug-u. Querkraft, Bohrbild)
6. Installation Dach-Schemaplan und Benutzerinformation
 Schemaplan muß am Bauwerk für jeden ersichtlich angebracht werde.

1,00 psch _____

8.3.20 Einzelsekuranten Flachdach

Flachdachabsturzsicherung als Komplettsystem bestehend aus Einzelanschlagpunkten zur Sicherung der Dachbegehung.

Korrosionsgeschützte, wärmedämmte Absturzsicherungen (Sekuranten) mit Edelstahlkopf und Ösen als Anschlagkonstruktion für Seilsicherung, gem. bauaufsichtl. Zulassung, UVV, DIN-EN 795 und Bau-BG, Eindichtmanschetten und Einarbeitung in die Abdichtungslagen.

Untergrund : Holzschalung / Brückentragwerk Stahl
 Sekurantenhöhe : ca 55 cm,
 Dachaufbauhöhe : bis ca. 32 cm,
 Sekurantenabstd. : ca. 7,50 m untereinander,
 ca. 2,50 m zum Dachrand.

gew. Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

Zulassungs-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

6,00 St _____

8.3.30 Persönliche Schutzausrüstung, PSA-Set

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz nach

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2,00	St		
8.3.40				
<p>DIN EN 363 bestehend aus Auffanggurt nach EN 361 und einem mitlaufendem Auffanggerät einschl. beweglicher Führung nach DIN EN 353-2, stufenlos verstellbar und festklemmend mit Karabinerhaken und Bandfalldämpfer nach DIN 355, Auffanggerät/Sicherungsseil ca. 10 m. Geeignet für den horizontalen Einsatz und einer Kantenbeanspruchung mit Radius $\geq 0,5$ mm. Einsatz als Auffang- oder Rückhaltesystem möglich.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung liefern incl. Gebrauchsanweisung und im Geräteschrank deponieren.</p>				
<p>Behälter für Sicherungsseil</p> <p>Aufbewahrungsschrank aus Metall für die Wandbefestigung im Innenbereich. Platz für 1 Satz Auffanggurt und Verbindungsmittel, Prüfbücher etc. incl. zwei Trockenstangen zum Aufhängen/Ordnen, Tür mit Zylinderschloss und Schlüssel liefern und fachgerecht an der Stahlbetonwand befestigen einschl. aller Befestigungsmittel.</p> <p>Frabe: durchgehend rot lackiert Material: Metallblech Bedruck: Pictogramm "PSA benutzen" auf Tür Gewicht: 8kg Maße: 350x220x500mm</p> <p>Einbauort/Lage: Montage im Gebäude, Örtlichkeit wird durch AG / Bauleitung zugewiesen</p>				
<p>2,00 St</p>				
8.3.50				
<p>Abnahme Sachverständiger</p> <p>Abnahme der vorbeschriebenen Absturzsicherung durch einen Sachverständigen auf der Grundlage der Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, einschl. Erstellen eines Prüfberichtes, Prüfbuches und Aufkleben der Prüfplakette. Unterlagen 3-fach in Papierform und auf CD an den AG.</p>				
<p>1,00 St</p>				
8.3.60				
<p>Einmalige Wartung</p> <p>Einmalige, zusätzliche Wartung und Inspektion der Absturzsicherung, Anschlaganker entsprechend Vertragsentwurf Wartungsvertrag .</p> <p>Zeitpunkt : ca. 06 / 2020 (Übergabe an Nutzer)</p>				
<p>1,00 psch</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

9 **TROCKENBAUARBEITEN**

9.1 **Wand**

BNB-Anforderung Pos. 9.1.20 / 9.1.50

BNB-Anforderung Pos. 9.1.20 / 9.1.50

FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig

9.1.10 **Zwischendämmung Rahmenkonstruktion Treppenbereich**

Liefern und verlegen einer Gefachedämmung zwischen Rahmenkonstruktion als Wandkonstruktion im Treppenbereich Übergang Bestand ausgedämmter Bereich aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 120 mm, mechan. befestigt.

Planverweis: Detail D-72 / 73

Angebotenes Fabrikat
Dämmung:

.....

vom Bieter einzutragen

15,00 m² _____

9.1.20 **Wandkonstruktion im Treppenbereich**

Wandverkleidung der Rahmenkonstruktion im Treppenbereich, beidseitig, aus Faserzementplatte 2-lagig auf Unterkonstruktion aus Rahmenhölzer 100 x 120 mm, mit UV gehärteter Oberfläche, farbig deckend in RAL 7021, nichtbrennbar, gem. DIN EN 12467 einschl. Querlattung 24 mm aus Holz-UK der Rahmenhölzer

Planverweis: Detail: D-70 bis D-73

Angebotenes Fabrikat
Faserzement:

.....

vom Bieter einzutragen

Angebotene
Unterkonstruktion:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		vom Bieter einzutragen		
	30,00	m ²	_____	_____
9.1.30		Zulage zur Wandkonstruktion für freies Wandende		
		Zulage zur Vorposition für die Ausbildung der Wandverkleidung als freies Wandende		
		Planverweis: Detail: D-70		
	3,00	m	_____	_____
9.1.40		Zulage zur Wandkonstruktion oberen Dachanschluss		
		Zulage zur Vorposition für die Ausbildung der Wandverkleidung oberes Wandende im Übergangsbereich zur Dachausbildung		
		Planverweis: Detail: D-72		
	5,00	m	_____	_____
9.1.50		Vorsatz-Wandkonstruktion im Flurbereich vor Treppe		
		Wandkonstruktion vor Bestandswand als Vorsatzschale H bis 3,25 m Holz Doppelständerwerk Mineralwolle MW DIN EN 13162 WLG 040 A1 2x160mm Beplankung einseitig mit Faserzementplatte 2-lagig auf Unterkonstruktion, mit UV gehärteter Oberfläche, farbig deckend in RAL 7021, nichtbrennbar, gem. DIN EN 12467		
		Einbauort: 2.OG Gebäude 3 Planverweis: Plan 053		
		Angebotenes Fabrikat Faserzement :		
			
		vom Bieter einzutragen		
		Angebotene Unterkonstruktion :		
			
		vom Bieter einzutragen		
	20,00	m ²	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2		Boden		
9.2.10		Zwischendämmung unter Treppenbekleidung		
		Liefern und verlegen einer Zwischendämmung unter Treppenbekleidung im Übergangsbereich Bestand umlaufend ausgedämmter Bereich aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 160 mm, mechan. befestigt. Die Einbringung der Dämmung muss ich Abstimmung vor Montage der Treppenbekleidung erfolgen ! Planverweis: Detail D-72 / 73 Angebotenes Fabrikat Dämmung: vom Bieter einzutragen		
	10,00	m ²	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
10	ESTRICH- UND BODENBELAGSARBEITEN			
10.1	Unterboden Dämmung und Estrich			
	BNB-Anforderung Pos. 10.2.30 - 10.2.60			
	BNB-Anforderung Pos. 10.2.30 - 10.2.60			
	10.2.30 nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113			
	10.2.40 nur GISCODEs RE 0 und RE 1			
	10.2.50 nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113			
	10.2.60 nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL-UZ 123			
10.1.10	Reinigen der zu behandelnden Oberflächen			
	Entfernung sämtlicher loser Bestandteile auf der Rohdecke einschließlich Aufnahme und Entsorgung der Reinigungsrückstände, Reinigung staubarm,			
	10,00	m ²	_____	_____
10.1.20	Randdämmstreifen 250 mm			
	Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 250 mm liefern und fachgerecht verlegen			
	20,00	m	_____	_____
10.1.30	Randwinkel Estrich 240 mm			
	L-Winkel als Randwinkel im Anschlussbereich neuer Bodenaufbau an Verbindungstreppe sowie im gegenüber liegenden Bereich für Stufenausbildung als Stahlwinkel 240 x 10 mm, Einzellänge ca. 2,50 m, liefern und montieren			
	5,00	m	_____	_____
10.1.40	Wärmedämmschicht Fußboden PUR-/PIR-Hartschaum PUR/PIR D 100mm 0,025W/(mK) DEO ds			
	Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polyurethan-/ Polyisocyanurat-Hartschaum PUR/PIR DIN EN 13165, als Platte, Dicke 100 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,025 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, sehr hohe Druckbelastbarkeit - ds, als Unterlage für Estrich auf Rohdecke			
	gew. Fabrikat :			
			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
10.1.90	Zulage Gefälleausbildung Estich			
	Zulage zum Estrich für die Ausbildung als Gefälle bis 2 Grad			
	10,00	m ²	_____	_____
10.1.100	Abschlusswinkel Schutzwinkel Estrich Stufe			
	Estrich Schutzwinkel Edelstahl, Abmessungen 60 x 60 x 3 mm Länge ca. 5,00 m, liefern und verlegen			
	2,50	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
10.2		Bodenbelag Linoleum		
10.2.10		Reinigung Untergrund		
		Entfernung sämtlicher loser Bestandteile auf der Estrichfläche einschließlich Aufnahme und Entsorgung der Reinigungs-rückstände, Reinigung staubarm,		
	10,00	m ²	_____	_____
10.2.20		Abschneiden Randdämmstreifen		
		Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, für Bodenbelagarbeiten.		
	20,00	m	_____	_____
10.2.30		Untergrund vorbehandeln, Bodenbelag		
		Untergrund für den nachfolgend beschriebenen Bodenbelag in Teilflächen vorbehandeln:		
		Bestandsestrich schleifen und fräsen; vorhandene haftungs-mindernde Schicht entfernen, bis ein verlegereifer Untergrund vorliegt. Anschließend mit einem Industriestaubsauger absaugen,		
		Unterboden mit geeigneter Dispersionsgrundierung als Haft-brücke gemäß Herstellerangaben vorstreichen,		
		Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes mit einer stuhl-rolleneeigneten, selbstverlaufenden Nivelliermasse in Rakel-technik gemäß Herstellerangaben,		
		Ausgleichen geringer Unebenheiten des Untergrundes. Schichtdicke ca. 1 bis 5 mm. Entlüften der frisch eingebrachten Spachtelschicht mit einer Stachelwalze zur Erzielung einer optimalen Oberfläche.		
		Gespachtelte Fläche schleifen und absaugen.		
	10,00	m ²	_____	_____
10.2.40		Abdichtung gegen Restfeuchte 2K-Epoxidharz		
		Aufbringen einer Abdichtung aus 2K-Epoxidharz gegen Restfeuchte aus der Rohbetondecke oder aus dem Estrich liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift auftragen.		
		Die Absperrung gegen Restfeuchte ist mind. zweilagig im Kreuzgang und mit besonderer Sorgfalt aufzutragen. Die vorgeschriebenen Verbrauchsmengen der Hersteller sind unbedingt einzuhalten.		
		gew. Fabrikat Grundierung:		
			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vom Bieter einzutragen

10,00 m²

10.2.50 Bodenbelag aus Linoleumbelag

Linoleumbelag liefern und fachgerecht auf vollflächig gespachtelten Untergrund mit einem lösemittelfreien und emissionsarmen Belagsklebstoff verlegen.

Gesamtdicke 3,2 mm
 Flächengewicht ISO 23997 3.900 g/m²
 Rutschsicherheit DIN 51130 R9
 Trittschallverbesserung EN ISO 717-2 8 dB
 Brandverhalten EN 13501-1 Cfl-s1
 Wärmedurchlasswiderstand ca. 0,019 m² · K/W

Einbauort: Flurbereich

Leitfabrikat: Tarkett Veneto xf2 767, 3,2 mm blau

Angebots Fabrikat

.....

vom Bieter einzutragen

BNB: Klebstoff nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113

10,00 m²

10.2.60 Verfugen des Bodenbelages

Verfugen des Bodenbelages mit belagskonformem Multicolor-Schmelzdraht. Farbton dem Bodenbelag angepasst, einschließlich aller Fräsarbeiten.

10,00 m²

10.2.70 Elastische Verfugung an Türzargen mit Silikon

Elastische Verfugung an Türzargen mit Silikon, im Bereich Materialübergang Sockelbereich, Mengenansatz je Türzarge

1,00 St

10.2.80 Sockelleiste Aluminium 60 mm

Aluminium Sockelleiste pulverbeschichtet RAL 7021 schwarzgrau mittels Befestigungsklipsen an der Beton-/ Trockenbauwand montieren, inkl. Ausbildung von Innen- und Außenecken.

Breite: 8 mm
 Höhe: 60 mm
 Einzellänge bis 4,0 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbauort: Bodenbelag der Pos. 10.2.50

Leitfabrikat: Alu-Plan Typ G0

Angebots Fabrikat/Typ

.....
 vom Bieter einzutragen

20,00 m

10.2.90

Trennschiene Edelstahl

Trennschiene aus Edelstahl, Farbton silber, einschl. Befestigungsanker, für Bodenbeläge liefern und fachgerecht einbauen

Abmessungen: Höhe ca. 2 mm

Ansichtsbreite: 6 mm

Einbauort: Übergänge zu angrenzenden Belägen/ Türöffnungen

gew. Fabrikat :

.....
 vom Bieter einzutragen

1,00 m

10.2.100

Bewegungsfugen-Profil

Bewegungsfugen-Profil für den nachträglichen Einbau

Material: Aluminium-Trägerprofil, Elastische glatte Einlage , abriebfest, witterungsbeständig, temperaturbeständig (-30°C bis +120°C), weitgehend öl-, säure- und bitumenbeständig

Fugenbreite: min. 35 mm

Fugenbewegung: 6 mm (±3 mm)

Einbautiefe: 13 mm

Stärke des überstehenden Schenkels: 2 mm

Farbe der Einlage: (Standard: schwarz, grau, braun, beige)

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen

5,00 m

10.2.110

Zulage Stufenausbildung

Zulage zum Bodenbelag für die fachgerechte Herstellung einer

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stufenausbildung mit Kantenschutzprofil als
 Einschubprofil für
 Linoleumbelag, 25 mm, sowie vorderseitig durchlaufender
 kontrastreicher Stufenmarkierung.

2,50 m

10.2.120

Erstreinigung / Erstpflege Linoleumbelag

Erstreinigung Linoleumbelag:
 - Grobschmutz mit Kehrgeräten, -maschinen
 oder Sauger entfernen,
 - Maschinelle Reinigung mit einer Einscheiben-
 maschine mit geeignetem roten Pad und
 geeig-
 netem Reinigungsmittel.
 - Nach einer Einwirkzeit von ca. 15 Minuten intensiv

 mit der Einscheibenmaschine abfahren.
 - Nach dem Aufnehmen der Schmutzflotte mit einem
 Wassersauger ist mit klarem Wasser
 nachzuspülen
 und dieses mit einem Wassersauger
 aufzunehmen.
 Die Belagsoberfläche muß frei von
 Schmutzrückständen
 sein.

Erstpflege Linoleumbelag mit einer Wischpflege:
 - Nach Trocknung der Belagsoberfläche ist eine
 geeignete
 Wischpflege mit Wasser verdünnt mit
 einem feinen
 Flachmopp gleichmäßig aufzutragen.
 - Den getrockneten Wischpflegefilm mit einem
 geeignetem
 Polierpad und einem Schnellläufer
 oder einer High-Speed-
 Maschine verdichten.

Angebodens Pflegemittel

.....

vom
 Bieter einzutragen

10,00 m²

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
11		TÜREN		
11.1		Innentüren		
11.1.10		Wiedermontage zwischengelagerte Innentür 1010 x 2135 mm Demontierte, zwischengelagerte Innentür der Pos. 2.2.120 wieder montieren. Einbauort: Gebäude 3 2. OG Innentürelement bestehend aus: Zarge: Stahlfassungszarge Maulweite ca. 430 mm Spiegel 30 mm / 20 mm Türblatt/Tür: RÖM 101/213,5 cm gefälzt DIN R 3 Bänder		
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

12

GERÜSTARBEITEN**Zusätzliche technische Vorbemerkungen Gerüstarbeiten**

Zusätzliche technische Vorbemerkungen Gerüstarbeiten

Die Kennzeichnung der Fassaden-, Raum- und Stütz- und fahrbaren Gerüste mit der Bezeichnung der aufstellenden Firma einschl. Telefonnummer sowie des flächenbezogenen Nutzungsgewichtes ist unverzichtbar. Die Kennzeichnung nach DIN 4420-1 wird dadurch nicht ersetzt.

Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein. Ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Die tragenden Außenwandbauteile bestehen vorwiegend aus Stahlbeton.

Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten.

Metallgerüste sind ohne gesonderte Vergütung gegen statische Aufladung zu erden.

Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.

Die Gerüste / Auffangnetze sind intervallmäßig alle 4 Wochen zu warten, bei Unwetterereignissen unmittelbar nach Eintritt. Für beschädigtes Gerüstmaterial / Netzmaterial werden durch den AG keine Kosten getragen. Dieses ist bei der Kalkulation zu beachten.

Der Bauleiter des AN hat das Gerüst regelmässig (mind. alle 14 Tage sowie nach außergewöhnlichen Ereignissen) auf arbeitsschutztechnische Sicherheitsmängel zu kontrollieren. Die Kontrolle ist zu protokollieren und der BÜ des AG zu übergeben. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Positionen Vorhaltungen einzukalkulieren. Am Gerüst ist die Durchführung der letzten Prüfung anzubringen. Die Anforderungen bei der Prüfung von Gerüsten sind der TRBS 2121 zu entnehmen.

Durch den AN ist ein mit der Berufsgenossenschaft abgestimmter Gerüstbauplan mit Darstellung der Arbeitsschritte zur Gerüsterstellung 4 Wochen vor Arbeitsbeginn dem AG vorzulegen. Das Konzept zur Realisierung der Gerüstbauarbeiten ist durch den AN vorzustellen und mit der Bauüberwachung und dem SIGEKO abzustimmen.

Fertige Gerüste sind durch den AN freizumelden. Die Gerüste sind binnen einer Woche nach Freimeldung abzubauen.

Die Gerüstlagen sind in den Gebäudeecken umlaufend begehrbar herzustellen. Ein eventueller Höhenunterschied ist auszugleichen.

Das Ausrichten des Gerüstes an das Geländeniveau sowie das abschnittsweise Herstellen der Gerüste ist preislich in die beschriebene Leistung einzurechnen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Sofern in den LV-Positionen nicht anders beschrieben,
 Sofern in den LV-Positionen nicht anders beschrieben,
 gilt
 für Leistungen mit zeitlich nachlaufenden
 Teilleistungen der nachfolgende Abrechnungsschlüssel:
 60 % für Aufbau/Errichtung
 40 % für Abbau/Demontage, Abtransport
 Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

12.1 Raumgerüst Brückenturm

12.1.10 Raumgerüst Brückenturm

Fassadengerüst als Raumgerüst für Montagearbeiten
 zwischen den Betonaußenwänden der Turmkonstruktion
 Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst als Raumgerüst DIN
 EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen),
 Standgerüst, flächenorientiert, Belastung wie
 Fassadengerüst, Befestigung in der Tragkonstruktion der
 Fassade aus Stahl/Beton, Arbeitshöhe bis ca. 8,00 m,
 etwaige sichtbare Verankerungslöcher sind im Zuge der
 Gerüstdemontage zu schliessen und farblich an den
 Bestand anzugleichen.

80,00 m³ _____

12.1.20 Raumgerüst Bereich MFG

Raumgerüst wie vor, jedoch als Aussteifungsgerüst im
 Anschlussbereich MFG, da direkte Befestigung des
 Gerüstes an der Fassade nicht möglich ist

220,00 m³ _____

12.1.30 Raumgerüst Vorhaltung

Vorhaltung Raumgerüst der Vorposition über die
 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.
 Mengenansatz: Gesamtvolumen der Vorposition / Woche
 Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus
 für den Raumgerüst der Vorposition

Positionsmenge = Produkt aus
300
 m³.....

(Gebrauchsüberlassungsmenge)

mal
5.Wochen.....

(Gebrauchsüberlassungsdauer)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

	1.500,00	m ³ Wo	_____	_____
--	----------	-------------------	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
12.2		Fassadengerüst Brückenkonstruktion		
12.2.10		Statische Berechnung Gerüst		
		Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen 3 fach für nachfolgend beschriebenes Gerüst anfertigen.		
	1,00	St		
12.2.20		Erstellen Abbau Arbeitsgerüst 4Wo 3kN/m2		
		Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse W09, alle Gerüstlagen genutzt, Standfestigkeit herstellen, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 12 m, direkt belastbar.		
		Verankerungsgrund: seitlich in Außenwand Gebäude 3 Aufbau: ca. 100 mm WDVS + 300 mm MW		
		seitlich in Außenwand Gebäude MFG an Tragkonstruktion Fassade aus STB-Vorsatzschalen (wenn möglich, ansonsten freistehend !)		
		im Bereich der Turmwände Verankerung in STB-Wand		
		im Bereich des Brückentragwerkes an Stahlträger		
	850,00	m ²		
12.2.30		Vorhaltung über Grundstandzeit, Arbeitsgerüst		
		Vorhalten des Fassadengerüstes der Vorposition über die 4- wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Mengenansatz: m ² / Woche vorhalten		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1,		
		Positionsmenge = Produkt aus850 qm.....		
		(Gebrauchsüberlassungsmenge)		
		mal22.Wochen.....		
		(Gebrauchsüberlassungsdauer)		
	18.700,00	m ² Wo		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

12.2.40 Gerüstträger zum Überbrücken von Wegen
 Gerüstträger in Gitterträgerkonstruktion zur Überbrückung von Wegen und Straßen u.dgl. fachgerecht in die Gerüstkonstruktion einbauen.
 Aufstellort: für Brückenkonstruktion
 Länge Überbrückung: ca. 21 m
 Grundvorhaltezeit: 4 Wochen
 21,00 m

12.2.50 Vorhaltung über Grundstandzeit, Gerüstträger
 Vorhaltung Gerüstträger der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.
 Mengenansatz: Gesamtlänge der Vorposition / Woche
 Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für den Gerüstträger der Vorposition
 Positionsmenge = Produkt aus
21
 m.....
 (Gebrauchsüberlassungsmenge)
 mal
22.Wochen.....

 (Gebrauchsüberlassungsdauer)
 462,00 mWo

12.2.60 Gerüstbrücke, Arbeitsebene für Brückenunterseite
 Gerüstbrücke für Arbeiten über Kopf an Unterseite Brücke:
 Gerüstbrücke liefern, aufbauen, für die Grundstandzeit vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten an der Deckenunterseite beseitigen. Mehraufwendungen beim Einrüsten von 4 Stück Brückenstützen sind im Angebotspreis zu berücksichtigen. Die Gerüstbrücke ist mit Nässe- und Rieselschutz auszuführen.
 Aufstellort: für Brückenkonstruktion
 Länge Überbrückung: ca. 21 m Einzellänge
 Breite Überbrückung: ca. 3 m i.L.
 Höhe Überbrückung: ca. 9,0 m über OKG i.L.
 ca. 7,0 m über OKG Arbeitsebene
 Grundvorhaltezeit: 4 Wochen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

70,00 m²

12.2.70

Vorhaltung über Grundstandzeit, Gerüstbrücke

Vorhaltung Gerüstbrücke der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Mengenansatz: Gesamtlänge der Vorposition / Woche

Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für die Gerüstbrücke der Vorposition

Positionsmenge = Produkt aus
70
 qm.....

(Gebrauchsüberlassungsmenge)

mal
10.Wochen.....

(Gebrauchsüberlassungsdauer)

700,00 m²Wo

12.2.80

Anbringen Abnehmen Gerüstbekleidung 4Wo Planen

Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), als Sicht-, Witterungs- und Staubschutz mit Planen, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen.

Aufstellort: für Fassadengerüst Brückenkonstruktion

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

550,00 m²

12.2.90

Vorhaltung über Grundstandzeit, Gerüstbekleidung Planen

Vorhaltung Gerüstplanen der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Mengenansatz: Gesamtlänge der Vorposition / Woche

Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für die Gerüstplane der Vorposition

Positionsmenge = Produkt aus
550
 qm.....

(Gebrauchsüberlassungsmenge)

mal
22.Wochen.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		(Gebrauchsüberlassungsdauer)		
	12.100,00	m ² Wo		
12.2.100		Aufbau Abbau Belagverbreiterung 4Wo		
		STLB-Bau 04/2017 1		
		Aufbauen und Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,7 m.		
	200,00	m		
12.2.110		Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Belagverbreiterung wandseitig,		
		Positionsmenge = Produkt aus200 m.....		
		(Gebrauchsüberlassungsmenge)		
		mal22.Wochen.....		
		(Gebrauchsüberlassungsdauer)		
	4.400,00	mWo		
12.2.120		Dachdeckerfangschutzgerüst		
		Erweitern des Fassadengerüstes der Vorpositionen durch zusätzliche Dachdeckerfangvorrichtung (Netz) nach Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft, an allen Gebäudeseiten.		
		Einbauort: Dachränder von Flachdächern Grundvorhaltezeit: 4 Wochen		
	50,00	m		
12.2.130		Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfangschutzgerüst		
		Gebrauchsüberlassung ber die Grundeinsatzzeit hinaus für Dachdeckerfangschutzgerüst		
		Positionsmenge = Produkt aus500 m.....		
		(Vorhaltemenge)		
		mal10 Wochen.....		
		(Vorhaltedauer).		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(Gebrauchsüberlassungsdauer)			
	22,00	StWo	_____	_____
12.2.180	Gerüstankerloch schließen			
	Gerüstankerloch schließen, an Wand, Untergrund Wärmedämm-Verbundsystem, Dämmstoff Mineralwolle, Kalkzement-Putzmörtel, Baunormen gerieben.			
	40,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

13 **BEGLEITHEIZUNG**

13.1 **Elektro-Begleitheizung Brückenboden**

Elektro-Freiflächenheizung als Begleitheizung

Elektro-Freiflächenheizung als Begleitheizung

Hochwertiger, dauerhaft temperaturbeständiger Heizleiter, zur Verlegung in Verbunddecke. Vollautomatischer, energiesparender Betrieb durch intelligente Regelsysteme mit Temperatur- und Feuchteerfassung. Die Heizmatten werden direkt unter dem zu beheizenden Oberbelag eingebaut. Die Feuchte- und Temperatursensoren werden auswechselbar in stabilen Messinghülsen in den Oberbelag eingebaut. Für den Einbau der Regler mit Ansteuerung der Heizmatten ist ein Verteilergehäuse vorzusehen.

Ferner ist für die als Begleitheizung ausgeschriebenen Positionen ein einheitliches System anzubieten.

Als Übergabepunkt für die Zuleitung Elektroanschluss ist der Raum 2.095 im 2. OG des Multifunktionsgebäudes vorgesehen

13.1.10 **Montagefertige Heizmatte**

Heizmatte mit einer Anschlussleitung geeignet für den Einbau im oder unter dem Estrich. Verwendung in trockenen, feuchten oder nassen Räumen. Mit zusätzlicher Schutzumflechtung zum Einsatz der FI-Schutzschaltung. Dieses Heizmattensystem eignet sich besonders für den Einbau in verwinkelten und/oder großen Flächen, da das Zurückführen des zweiten Anschlusses entfällt. Einschl. werkseitig anmontierter wasserdichter Muffen und einem 6 m langen Kaltleiter, nach Einbauanleitung systemgerecht verlegen. Messen der Isolations- und Gesamtwiderstände. Heizleitung nach IEC 60800 liefern und einschl. Zuleitung feldweise montieren

Spannung: 230 V
 Nenngrenztemperatur: 80° C
 Spezifische Heizleistung: 100 W/m²
 Widerstandstoleranz: +10% / -5%
 Mindestverlegetemperatur: 5°C
 Außendurchmesser: 7 mm
 Kleinster Biegeradius: 5 x dA
 Schutzart: IP X7

Felder: 1 x ca. 2,00 x 3,42 m
 5 x ca. 2,00 x 2,94 m
 1 x ca. 2,00 x 5,90 m

Angebotenes Fabrikat
 :

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		liefern und montieren		
	1,00	Stk		
13.1.60		Erstellung Verlegeplan		
		Erstellung Verlegeplan 4-fach, Konfiguration der Heizmatten und Zuordnung der einzelnen Matten und Heizbänder auf die Stromkreise im Schaltschrank, Positionierung der Fühler.		
	1,00	St		
13.1.70		Inbetriebnahme und Einregulierung		
		Inbetriebnahme und Einregulierung Leistungsnachweis und Temperaturmessung, Protokollierung der Messergebnisse in 4-facher Ausfertigung. Einweisung des Bedienungspersonals bzw. Einweisung des Nutzers sowie Erstellung des Prüf- und Übergabeprotokolls.		
	1,00	St		
			Gesamtsumme:	

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
14		DOKUMENTATION		
14.1		Bescheinigungen, Dokumentationen,		
14.1.10		Bescheinigungen		
		Vom Auftragnehmer bereitzustellende Nachweise, Bescheinigungen, Prüfzeugnisse (etc.)		
		Sämtliche gemäß den Ergänzungsbescheiden zur Baugenehmigung geforderten Bescheinigungen, Zulassungen, Eignungsnachweise, Werkleiterbescheinigungen, Fachbauleiterbescheinigungen, Ergebnisprotokolle von Prüfungen, Gütenachweise, Abnahmeprüfzeugnisse, Werkszeugnisse, Eignungsprüfungen etc. sind vor bzw. nach Ausführung der Arbeiten der Bauleitung vorzulegen.		
		Unter anderem werden gefordert:		
		- Der kleine Eignungsnachweis für die Firma, die das Schweißen an den Stahlkonstruktionen ausführt.		
		- Der Eignungsnachweis nach DIN 4099-2 für die Firma, die das Schweißen von Betonstahl ausführt.		
		- Mitteilung mit Name, Anschrift des Herstellerwerkes der Betonfertigteile, des technischen Werkleiters sowie seines Vertreters.		
		- Mitteilung mit Name und Anschrift des für die Montage und der örtlich auszuführenden Beton- und Stahlbetonarbeiten zuständigen Unternehmers und des Fachbauleiters.		
		- Bestätigung des technischen Werkleiters vor dem Einbau der Betonfertigteile, dass sowohl die planmäßige Anordnung der Bewehrung als auch die Querschnitte entsprechend der bauaufsichtlich geprüften statischen Berechnung von ihm geprüft und für richtig befunden wurde und die erforderlichen Betongüten erreicht sind		
		- Bestätigung des Fachbauleiters für die Montagearbeiten über das Verlegen der Verankerungsbewehrung, das Betonieren der Verbindungsfugen und für die übrigen Stahlbetonarbeiten (§64 Abs. 1 LBO), dass sowohl die planmäßige Anordnung der Bewehrung wie auch die Querschnitte entsprechend der geprüften statischen Berechnung von ihm geprüft und für richtig befunden und nur unbeschädigte Elemente eingebaut und diese ordnungsgemäß ausgerichtet worden sind.		
		Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird ggf. durch bauaufsichtliche Forderungen ergänzt.		
	1,00	psch		
14.1.20		Dokumentationen, Verwendbarkeitsnachweise		
		Alle am Bau arbeitenden Firmen werden spätestens nach 1-2 Wochen in die BNB-Produkt- und Materialdeklaration und die Anforderungen an den Bauprozess eingewiesen. Materialbestellungen dürfen erst dann ausgelöst werden, wenn die BNB-Konformität der Produkte/Materialien durch die Firmen nachgewiesen wurden und durch den		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Sachverständigen freigegeben wird.

Die genauen Leistungsanforderungen zur BNB-Zertifizierung sind in den jeweiligen Leistungspositionen aufgeführt. Der Bieter erklärt mit seinem Angebot, dass er diese kennt, vollumfänglich verstanden und entsprechend in diese Position einkalkuliert hat.

Für die BNB-Dokumentationen sind wichtige Bauteile durch Fotos zu dokumentieren. Die Fotos sind zu beschriften durch Bezeichnung der Leistungsgegenstände sowie mit Datum der Fotoaufnahme und Örtlichkeit (Bezeichnung Bauteil, Geschoss, Örtlichkeit evtl. mit Achsangaben).

Zu den Dokumentationsunterlagen gehören alle üblichen allgemeinen Dokumentationen für dieses Gewerk sowie Dokumentationen über Bauteile mit Brandschutzanforderungen, z.B. Allgemein Bauaufsichtliche Zulassung (ABZ), Allgemein Bauaufsichtliches Prüfzeugnis (ABP), Europäische Gemeinschaft-Konformitätszertifikate.

Weiterhin sind zum Beispiel Herstellerbescheinigungen, Fachbauleitererklärung, Wartungs- und Pflegehinweise der eingebauten Materialien, bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse, Materialangaben, Lieferscheine, Inbetriebnahmeprotokolle, etc. an den AG zu übergeben.

Alle Dokumentationsunterlagen, sind baubegleitend und vor etwaigen Bestellungen einfach an den Bauherren zu übergeben.
 Zur Schlussrechnung ist die vollständige Dokumentation ist 4-fach im Papierformat und 1-fach auf einem Datenträger im einzureichen.

Mehraufwendungen um den Anforderungen für die Zertifizierung des Gebäudes nach BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) zu erfüllen sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
15		STUNDENLOHNARBEITEN		
15.1		Stundenlohnarbeiten		
		Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten		
		Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten		
		Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet. Die Stundenzettel sind wöchentlich zur Unterschrift vorzulegen.		
		Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.		
15.1.10		Stundensatz Fachwerker		
		Stundensatz Fachwerker für Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis auf besondere Anweisung zur Ausführung kommen		
	5,00	h	_____	_____
15.1.20		Stundensatz Helfer		
		Stundensatz Helfer für Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis auf besondere Anweisung zur Ausführung kommen, Fachwerkerstunde		
	1,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		_____
1.1		Baustelleneinrichtung		_____
2		VORBEREITENDE ARBEITEN		_____
2.1		Freimachen Arbeitsbereich außen		_____
2.2		Trennung Umverlegung Drainageleitung		_____
2.3		Schutzeinrichtungen		_____
2.4		Abbruch- und Maurerarbeiten		_____
3		ERDBAUARBEITEN		_____
3.1		Erdarbeiten Aushub Baugrube		_____
3.2		Erdarbeiten Abfuhr und Deponierung		_____
3.3		Erdarbeiten Einbau		_____
3.4		Baugrundverbesserung Mikrobohrpfähle		_____
4		BETON- UND STAHLBETONARBEITEN		_____
4.1		Fundamentierung		_____
4.2		Wände		_____
4.3		Decken		_____
4.4		Bewehrung Stb-Bauteile		_____
5		STAHLBAUARBEITEN		_____
5.1		Stahlkonstruktion Kaltbrücke		_____
5.2		Stahlkonstruktion Zugangstreppe		_____
6		DACH- UND FASSADENVERKLEIDUNG		_____
6.1		Alu-Glasfassade Kaltbrücke		_____
6.2		Wand-/Dach-/Deckenverkleidung Blech		_____
6.3		Plattenverkleidung außen, Wand		_____
6.4		Plattenverkleidung innen, Decke		_____
7		DACH- UND WANDKONSTRUKTION		_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.1		Zimmererarbeiten		
8		DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN		
8.1		Dachdämmung und Dachabdichtung Brücke		
8.2		Dachentwässerung / Klempner		
8.3		Absturzsicherung		
9		TROCKENBAUARBEITEN		
9.1		Wand		
9.2		Boden		
10		ESTRICH- UND BODENBELAGSARBEITEN		
10.1		Unterboden Dämmung und Estrich		
10.2		Bodenbelag Linoleum		
11		TÜREN		
11.1		Innentüren		
12		GERÜSTARBEITEN		
12.1		Raumgerüst Brückenturm		
12.2		Fassadengerüst Brückenkonstruktion		
13		BEGLEITHEIZUNG		
13.1		Elektro-Begleitheizung Brückenboden		
14		DOKUMENTATION		
14.1		Bescheinigungen, Dokumentationen,		
15		STUNDENLOHNARBEITEN		
15.1		Stundenlohnarbeiten		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtbetrag: _____

UST 19,00 %: _____

Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*